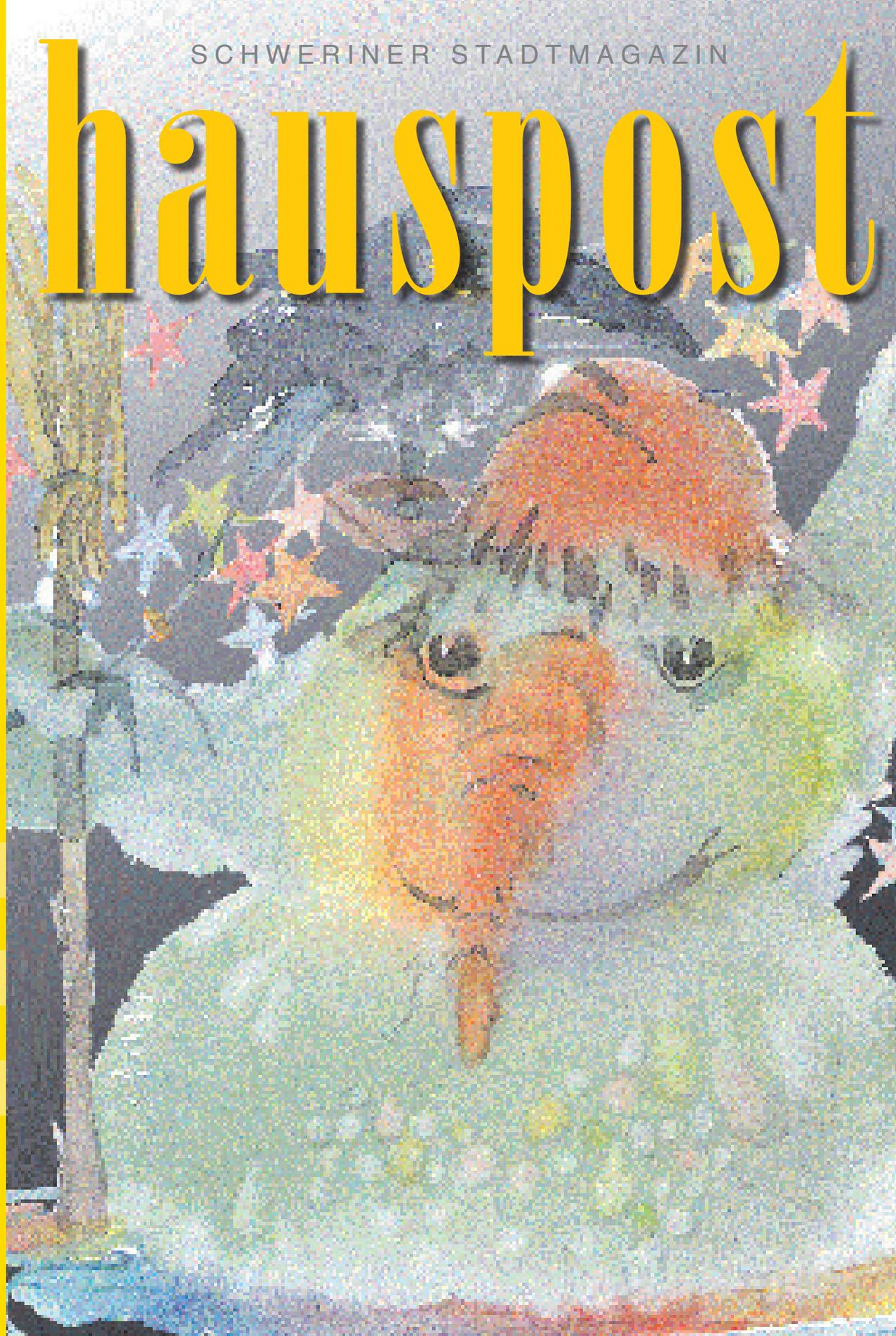


DEZEMBER 2004
www.hauspost.de

SCHWERINER STADTMAGAZIN

hauspost



BUCHTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

THEATERSPIELPLAN

Hartzer Käse?

Auswirkungen der Reform ab 2005



www.wegener-in-schwerin.de



www.stadtwerke-schwerin.de



www.sparkasse-schwerin.de



www.sds-schwerin.de



www.helios-schwerin.de



www.reha-schwerin.de



www.sozius-schwerin.de



www.mittelverkehr-schwerin.de



www.schwanenpark-schwerin.de



www.bahn.de



www.aok.de



www.theater-schwerin.de



Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer der Energieversorgung
Schwerin GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der Stadtwerke Schwerin

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Tage feiern wir ein besonderes Jubiläum. Vor hundert Jahren, am 24. Dezember 1904, bekamen die Schweriner ein ganz spezielles Weihnachtsgeschenk. Schwerin stand „unter Strom“. Das E-Werk am Pfaffenteich produzierte zum ersten Mal in der Stadtgeschichte elektrische Energie. Man kann getrost sagen, dass dieses Ereignis ein Meilenstein in der Entwicklungsgeschichte Schwerins war.

Genau 100 ereignisreiche Jahre ist das her. Von den Anfängen der Stromversorgung bis hin zum modernen Energieversorger für die Stadt und einem „Produkt“, das letztendlich Gegenstand unserer alltäglichen Arbeit ist. Kaum ein Bereich unseres Lebens, der ohne Strom noch reibungslos funktionieren würde.

Strom spendet Licht, setzt Maschinen und Motoren in Bewegung, übermittelt Informationen und hilft sogar heilen. Und die Entwicklung geht auf allen Gebieten weiter. Denken wir nur an Elektroautos, die den herkömmlichen Fahrzeugen in Zukunft Konkurrenz machen könnten. Oder an Computer, die in ein paar Jahren vielleicht Milliarden Rechenschritte pro Sekunde durchführen können. Aber: Sie können es nur mit Strom.

100 Jahre Strom - Grund genug für die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG - Ein Unternehmen der Stadtwerke Schwerin - dieses bedeutende Ereignis zu würdigen. Gemeinsam mit der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin und anderen Unterstützern haben wir uns für die Friedrichstraße ein einmaliges Projekt überlegt. Dort werden einen Monat lang Exponate aus der Stromversorgung der vergangenen Jahrzehnte gezeigt, von Künstlern in ein ganz beeindruckendes Licht gerückt.

Aber auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben wir eine vorweihnachtliche Überraschung parat. Mit ein wenig Glück können Sie ein Jahr lang kostenlos Strom der Stadtwerke beziehen. Dafür müssen Sie lediglich an unserem Gewinnspiel teilnehmen und einige Fragen aus der Geschichte der Stromversorgung richtig beantworten. Hilfe bei den Antworten erhalten Sie in verschiedenen Geschäften der Altstadt. Was Sie genau tun müssen, steht auf Seite acht.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, geruhsame Tage und alles Gute für das Jahr 2005.

Herzlichst,
Ihr

Titel: Illustration von Helga Kaffke aus dem Buch „Wer kämmt das Haar in der Suppe?“

Die Themen



Unermüdlich

Ilse Wetzke aus Lankow erobert mit 85 Jahren die Welt

Seite 3

Ausgeleuchtet

Lichterglanz in der Friedrichstraße

Seite 8

Ausgerechnet

Neue Beförderungstarife beim Nahverkehr ab 2005

Seite 10

Erfolgreich

BUGA-Malwettbewerb wurde jetzt ausgewertet

Seite 11

Überarbeitet

Neuer Fahrplan ab Dezember bringt kürzere Bahnzeiten

Seite 13

Ausgelost

Endspurt für tolle Preise bei der Schweriner Stadttombola

Seite 14

Abgefeiert

Weihnachtsfeier beim großen Gewinnspiel einsacken

Seite 21

Aufgedeckt

Was bringt Hartz 4 ab 2005?

Seite 22

Fitgemacht

Was Spitzensportler wirklich fit hält

Seite 24

das hauspost-kulturmagazin

02

Zwei Künstlerinnen in Irland

Kinderbuch für Erwachsene

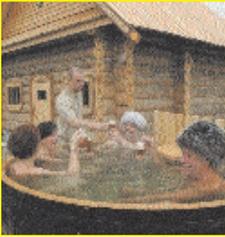
Spielplatz Bühne für Kinder

Weihnachten in Europa

postscript

im innenteil

Gewinnspiel



Die Winterzeit bringt ja leider nicht nur Festtage, Sonne und Schnee, es ist auch nasskalt und die obligatorischen Erkältungskrankheiten kommen. Muss aber nicht sein. Der Sieben-Seen-Sportpark bietet zum Abhärten und Wohlfühlen eine Superhütte an. Wie sie genannt wird, sollen Sie jetzt erraten. Gefunden? Dann rufen Sie am 10. Dezember, zwischen 17 und 17.30 Uhr, unter 7605240 das hauspost-Gewinnspiel-Telefon an. Aus allen Anrufern, die das richtige Lösungswort parat haben, werden drei Gewinner ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. hauspost wünscht viel Glück.

**Lösungswort im November:
Bonus**

Je einen Fitnessball, gesponsert von der AOK Mecklenburg-Vorpommern, erhalten

**Eva Wehle
Schwerin**

**Sabine Malwig
Schwerin**

**Christine Heller
Schwerin**

**Herzlichen
Glückwunsch!**



Winterliche Stimmung im Schweriner Schlossgarten. Für viele Menschen gehört so eine weiße Schneepacht zum Weihnachtsfest einfach dazu. Bei einem ausgedehnten Spaziergang, bei klarer Luft und Sonnenschein bietet es sich geradezu an, die Seele baumeln zu lassen und abzuschalten. Der Stress und die Hektik der vergangenen Wochen liegen in weiter Ferne und man sammelt Kraft für das nächste Jahr. Bleibt zu hoffen, dass Petrus in diesem Jahr auch richtig mitspielt.

Foto: max

Film über Extremsportler

Vom Ironman bis zum Eismarathon

Schwerin • Michael Kruse ist ständig auf der Suche nach neuen sportlichen Herausforderungen. Ob Ironman auf Hawaii, Wüstenmarathon im Oman oder Eismarathon bei minus 40 Grad in Sibirien - Kruse ist überall dabei. Am 20. Dezember um 16 Uhr zeigt der NDR einen Film über den Schweriner. Das NDR Team zeigt neben den Extremsport-Orten auch einen ganz normalen Arbeitstag des 38-jährigen Fitnesstrainers. Damit ist der NDR Film ganz nah dran an Michael Kruse, um zu fragen: Was treibt einen Menschen dazu, sich so zu quälen?

Umzug in den Wurm

SN-TV zieht zu seinen Zuschauern

Schwerin • Der etablierte Lokalfernseher SN-TV ist in das Einkaufszentrum WURM umgezogen. „Wir wollen durch die Stadtnähe noch mehr Dialog mit den Schwerinern suchen“, sagt Geschäftsführer Micha Dombrowski. Auch um näher an den Zuschauern und um zu Fuß an den Brennpunkten in der Stadt zu sein. Alle vier festen Mitarbeiter und freie Redakteure arbeiten schon vor Ort. Die Sendetechnik folgt später. Damit unterstützt SN-TV auch das neue WURM-Konzept. Center-Manager Uwe Förster, Inhaber des Design-Einrichtungstudios „wohnen und ideen“ will aus dem WURM ein Medienzentrum mit exklusivem Einzelhandel machen.

Schweriner pflegen gute Kontakte nach Litauen

Freiwillige Wehren stärken

Schwerin • Im Jahr 2000 gingen zwei Feuerwehrfahrzeuge aus Schwerin an die Berufsfeuerwehr der litauischen Hauptstadt Vilnius. Doch nicht nur die hauptamtlichen Brandbekämpfer arbeiten zusammen.

„Der Aufbau der Freiwilligen Feuerwehren insbesondere der Jugendfeuerwehr in Vilnius wird von uns nach Kräften unterstützt“, sagt Burghard Dreyer, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbands. Dazu gehören gemeinsame Seminare über die Strukturen und die Aufgaben von Freiwilligen Feuerwehren, gegenseitige Besuche und nicht zuletzt die beliebten Zeltlager der Jugendfeuerwehr im Sommer. Zum 10. Zeltlager der Schweriner Jugendfeuerwehr 2005 zum Beispiel werden Kameraden aus allen baltischen Staaten und aus Schweden

dabei sein. Um eine einsatzfähige Freiwillige Feuerwehr zu etablieren, braucht es vor allem Strukturen und gut ausgebildete Führungskräfte. Das die Zusammenarbeit in dieser Hinsicht nützt, zeigt die Tatsache, dass Romaldos Kazlauskas, erste litauische Schwerin-Besucher in Sachen Feuerwehr, heute Präsident der Freiwilligen Wehren Litauens ist. „Wir tauschen uns intensiv über Organisationsstrukturen, die Fahrzeuge und das Funktionieren der Freiwilligen Feuerwehren aus“, so Dreyer, der selbst schon vier Mal bei den litauischen Kollegen zu Gast war.

Der Grundstein für ein lang andauerndes Miteinander ist gelegt. Neben beruflichen Kontakten sind Freundschaften entstanden. Dreyer: „Da auch die Jugendlichen mit viel Einsatz dabei sind, ist mir um die Zukunft der Zusammenarbeit nicht Bange.“



International und eng verbunden: Mitglieder von Jugendfeuerwehren aus Litauen, Estland, Lettland, Schweden und Schwerin bei einem Seminar in Vilnius

Foto: FW



Mit den Musikern immer bis zum Schluss dabei



Mit dem Kapitän auf der Aida



Poolparty in Dubai Fotos: privat/max

Fröhlich sein hält jung - Ilse Wetzke hat ihr Lebensrezept gefunden

Mit 85 Jahren um die Welt

Braungebrannt im Gesicht, frisch gewellte Kastanienlocken, ein verschmitztes Lächeln auf den Lippen und immer etwas spitzbübisch in den Mundwinkeln. So kennen Freunde und Nachbarn „ihre Ilse“. Es ist die Fröhlichkeit, die sie mitbringt, wenn sie den Raum betritt, sagen sie. Ilse hat immer was zu erzählen. Gerade wieder zurück aus Dubai plaudert sie los. Von netten Musikerinnen und jungen Männern in der Bar in einem der modernsten Hotels der Welt. Kaum jemand der 60 Gäste glaubt am 19. November, was die Konditoren mit leichter Hand auf die Torte gemalt haben. Eine schnörkellose „85“.

Im Dorf Lankow geboren

In einem der alten Lankower Dorfhäuser an der Gadebuscher Straße ist Ilse Wetzke geboren. Die gerade wieder frisch angehäufelten gelben und roten Rosen im Vorgarten erzählen davon. „Das ist mein Elternhaus. Mein Großvater hat es gebaut“, sagt sie. Die hellen Wohnblöcke, die jetzt am Ende des Gartens stehen, hat sie wachsen sehen. „Dafür mussten wir damals ein Stück Land aufgeben. Wir hatten große Angst, dass unser Haus abgerissen wird.“ Wäre es so gekommen, würde sie heute nicht mehr hier wohnen. So hat das Haus seine Geschichte behalten und blinzelt scheinbar etwas spöttisch dem weißen Hochhaus mit den blauen Balkons in der Ratzeburger Straße zu, an dem gerade der Abrissbagger knabbert.

Vierzig Jahre hat Ilse Wetzke bei der HO in Schwerin geschuftet. Bereich Papier, Glas Keramik. Da habe man schon was erlebt. Als sie mit 67 noch weitermachen will, hat ihr Mann gedroht: „Ich lasse mich scheiden, wenn du jetzt nicht aufhörst.“ Das war ein Argument, denn ihre große Liebe war ihr mehr wert als der Spaß an der Arbeit und den unvergessenen Betriebsfeiern. 1941 hat sie ihren Georg in Rotterdam kennengelernt. Sie war eingezogen bei der Luftwaffe. Er bei der Marine. Es war Liebe auf den ersten Blick. Schon fünf Jahre später verbringen sie ihre Flitterwochen in Kühlungsborn an der Ostsee. Ihre erste gemeinsame Urlaubsreise, der viele folgten. Ilse Wetzke kann sich an jede

genau erinnern. „Es hat mich immer gereizt, die Welt zu erobern“, erzählt sie. Bulgarien, Jalta oder Tschechoslowakei, standen auf ihrer Karte. Als die Mauer fiel, folgten die Dominikanische Republik, die Philippinen und viele mehr. Doch ihr größter Wunsch, einmal mit dem Traumschiff über die Meere zu kreuzen, ging erst ohne ihren Georg in Erfüllung. Wenn sie davon erzählt, klingt sie nicht traurig. Eher so, als ob sie die Fröhlichkeit ihres gemeinsamen Lebens festhalten will. Wenigstens für immer.

Spaß am Leben

Auf den jährlichen Kreuzfahrten im Mittelmeer oder in der Karibik lernt sie seitdem Land und Leute kennen, flirtet auch mal mit den Kapitänen und ist meist die letzte auf der Tanzfläche. „Die kennen mich da schon“, sagt sie lächelnd. „Wenn ich in die Bar komme, steht mein Cuba Libre schon auf dem Tisch. Fidel, als ob ihr das Alter nichts anhaben könne, feigt sie mit flottem Schritt im Foxtrott, Walzer oder auch noch Rock`n Roll über das Parkett. Natürlich im schicken Glitzerkleid mit Beinschlitz. „Da geht es mit meinem Temperament manchmal durch“, sagt sie von sich selbst und lacht. „Ich habe soviel Spaß am Leben, dass ich es genießen will.“ Freunden, Bekannten und Verwandten, die während der Reisen auf unterhaltsame Teestunden mit ihr verzichten müssen, schreibt sie ihre Erlebnisse nach Hause. Keine kurzen Grüße, sondern Erlebnisse in kleinen Zeilen dicht an dicht. Immerhin 61 Postkarten sind von Dubai auf die Reise nach Deutschland gegangen. „Schreiben war schon immer eine Leidenschaft von mir“, sagt die junge 85-Jährige, die ihr Geheimnis, jung zu bleiben, gern preis gibt: „Ich bin einfach immer mit jüngeren Menschen zusammen. Da komme ich gar nicht erst auf andere Gedanken.“ Neben ihren jährlichen Reisen hat sie ihr Herz an den Schlagerstar Hansi Hinterseer verloren. Kein Konzert in Schwerin vergeht, ohne dass sie dabei gewesen wäre. Beim letzten Mal ging sie einfach auf die Bühne und wagte ein Tänzchen mit Hansi:

„Er hat gesungen, dass er heute noch nicht geküsst wurde. Da bin ich eben zu ihm hoch“, sagt Ilse, entschlossen wie ein Teenager. Seitdem schreiben sich die beiden und treffen sich zu den Konzerten in Schwerin.

Ihr größter Wunsch wäre, Hansi Hinterseer bei seinen jährlichen Wanderungen zu begleiten. „Das mach ich auch im nächsten Jahr“, sagt Ilse. „Aber erst, wenn ich von meiner Mittelmeerreise im Frühjahr wieder zurück bin.“ wa

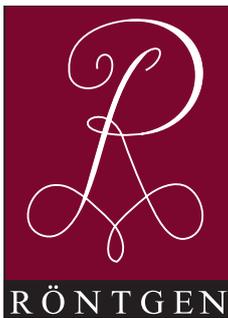
Angemerkt

von
Holger Herrmann

Nicht schon wieder. Die Hatz nach Weihnachtsgeschenken, die sowieso niemand braucht, hat begonnen. Egal was es ist, ab einem bestimmten Alter wird die Schenkerei sowieso zur Formsache. Nehmen Sie sich also die Zeit für Dinge im Leben, die Sie sonst nicht machen würden. Schenken Sie Ihren Freunden Zeit - für ein Bier, einen Plausch beim Abendessen. Schenken Sie Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn einen ganzen Tag, an dem sie oder er bestimmen können. Das sind Geschenke, die Spaß machen. Auch einem selbst.

Mitbringsel aus Dubai: Ilse Wetzke (85), hält das Modell eines der modernsten Hotels der Welt in den Händen.





Gastronomie

Jeden Sonntag Brunch an den Feiertagen
Festtagsbrunch
Neujahrsbrunch
• Kinderpunsch
• Punsch aus Waldbeeren
• Bratapfel
• Condi-Stollen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr
Samstag/Sonntag von 9 bis 18 Uhr
Classic Café
Röntgen
Am Markt 1
19055 Schwerin
Telefon 5 21 37 40
Fax 5 21 37 62



Tipps

Im Bolero ist Silvester viel los!
Dinner & Party ab 19 Uhr
Party ab 22 Uhr mit DJ Rico, großes Gala-Buffet, Tombola und um 24 Uhr Sekt für alle!
Kartenvorverkauf läuft!
Dinner & Party für 44,44 Euro!
Party zu 9,99 Euro (ausverkauft!)
Telefon 0385/5 93 66 00
Mecklenburgstr. 2
Internet www.bolero.de



Günter Lemke (re.) 1999 bei der Auszeichnung für das Hochhaus Lessingstraße



Für sozial bedürftige Kinder spielte Günter Lemke den Weihnachtsmann



Erfolgreiche Stadtentwicklung: Spatenstich im Baugebiet „Neue Gartenstadt“

WGS-Geschäftsführer Günter Lemke: Künftig Einsatz für Hochschulstandort Schwerin

Entwicklung der Stadt weiter im Blick

Schwerin • Kurz nach der Wende begann seine Karriere: Als Günter Lemke 1990 in der Kommunalen Wohnungsverwaltung anfang und zwei Jahre später zum Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) bestellt wurde, waren seine Aufgabe und sein Ziel klar. Seitdem sind 14 Jahre vergangen. Jetzt hat der 57-jährige Geschäftsführer sein Amt niedergelegt - und neue Aufgaben gefunden.

Günter Lemke war Werkleiter bei der Schweriner Wohnungsverwaltung 1 aus der 1992 die WGS mbH entstand. Lemke wurde zum Geschäftsführer berufen - und war mit einem Schlag verantwortlich für 20.518 Wohnungen in der Landeshauptstadt Schwerin. Von Beginn an trug die Entwicklung der WGS und damit die Entwicklung der Stadt die Lemkes Handschrift. Er sanierte, baute neu, schuf Strukturen, wo keine waren. Vor allem aber tat er eines: Er machte die WGS mit ihren Mitarbeitern zu einem Unternehmen, das vor allem für ihre Kunden, die Mieter, da war. Ob die Einrichtung der Beratungsstelle

für Mietschuldner bereits 1992, den Einbau von Fahrstühlen für ältere Mieter in den Appartementhäusern in der Kopernikus- und Keplerstraße oder die Eröffnung der fünf Mietercenter in den Stadtteilen - die Ziele waren immer gleich: die Verbesserung der Wohnbedingungen für die Schweriner und den Abbau des „Instandhaltungsstaus“ aus DDR-Zeiten.

Engagement für Hochschulstandort

In den nächsten Jahren wird sich Lemke verstärkt dem Thema „Hochschulstandort Schwerin“ widmen. Er sieht darin eines der wichtigsten Projekte für die Landeshauptstadt überhaupt. „Es gibt schon seit Jahren Abwanderungstendenzen in Schwerin, in ganz Mecklenburg-Vorpommern“, so Lemke. „Dem muss man zwar entgegenwirken. Aber es wäre falsch, dabei nur auf die Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen zu setzen. Wie schwierig das ist, wissen wir spätestens seit der BMW-Bewerbung.“ Deshalb, so Lemke, müsse mit anderen Ideen gegengesteuert werden: „Schwerin ist

bekannt als Sport-, Kultur- und Tourismusstadt. Wir müssen versuchen, sie auch als Uni- und Wissenschaftsstandort zu etablieren.“

Drei ähnlich geartete Projekte existieren bereits: Die Nordeuropäische Akademie für Kunst und Architektur (NAKA), bei der Lemke im Aufsichtsrat sitzt, die Wirtschaftsuniversität, die auf Plänen des Rostocker Professors Hans-Jörg Richter basiert und die Hochschule für Biomechanik. Seit einiger Zeit schon laufen Gespräche zwischen den Initiatoren. Ziel: Alle drei Projekte unter einem Dach zusammenzuführen. Dafür wurde der renommierte Berliner Hochschulrektor Professor Rainer W. Ernst aus Berlin zur Unterstützung engagiert. Schwerin als Hochschulstandort zu etablieren - letztlich geht es Günter Lemke um die Zukunft „seiner“ Stadt, in der er seit 22 Jahren lebt. „Schwerin muss für die Menschen noch attraktiver werden, da ist eine Uni ein wichtiges Projekt, aber weitere müssen folgen.“ *cb*

Reagiert: Engagement Günter Lemkes gewürdigt

Schwerin • Als WGS-Geschäftsführer war Günter Lemke entscheidend an der Entwicklung der Landeshauptstadt beteiligt. Ohne ihn würde Schwerin heute anders aussehen. 'Die Menschen müssen sich in ihrer Stadt wohlfühlen, müssen gerne hier leben und arbeiten - dass war seine Maxime'. Politiker aller Parteien würdigten sein Engagement. Er hat sich, so die einhellige Meinung, um die Stadt Schwerin verdient gemacht.



Gert Rudolf
(CDU)
WGS-Aufsichtsrat

Wie kaum ein anderer nach der Wende prägte Günter Lemke die Schweriner Wohnungswirtschaft. Die Stadtentwicklung hatte er stets im Auge, indem er wichtige Projekte zum Wohle der Landeshauptstadt Schwerin beförderte.



Gerd Böttger
(PDS)
WGS-Aufsichtsrat

Für die Stadt Schwerin und die WGS hat Günter Lemke bleibende Verdienste zu verzeichnen. Er hat die WGS in den seit der Wende mit viel Engagement entwickelt. Für seine zukünftigen Aufgaben wünsche ich ihm viel Erfolg.



Dr. Edmund Haferbeck
(Bündnis90/Grüne)
WGS-Aufsichtsrat

Mit Günter Lemke geht eine Institution der Landeshauptstadt Schwerin. Auch wenn wir Bündnisgrünen ihn immer als „Pate von Schwerin“ begleitet haben, überwiegt bei weitem sein positives und nachhaltiges Wirken.



Wolfgang Schmilling
(SPD) Vorsitzender
WGS-Aufsichtsrat

Günter Lemke war immer ein zäher Kämpfer für die Sache. Während seiner ganzen Tätigkeit für die Wohnungsgesellschaft Schwerin hat er aber niemals die Grenze von Fairness und Menschlichkeit außer Acht gelassen.



Heidemarie Hochleutner
Vorsitzende
WGS-Betriebsrat

Der Betriebsrat würdigt die Leistungen von Günter Lemke bei Aufbau und Führung der WGS. Auch bei unterschiedlichen Auffassungen war er ein fairer und kompetenter Gesprächspartner. Wir danken ihm für die langjährige Zusammenarbeit.

Geschenkideen

„Bare Münze“ ist am beliebtesten

Altstadt • In der Novemberausgabe hat die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin fünf Geschenkideen zum Fest vorgestellt. Die „hauspost“-Leser wurden aufgefordert, ihren Favoriten zu wählen.

Viele Antworten sind inzwischen eingegangen. Und dabei gab es einen klaren Favoriten: Unterm Weihnachtsbaum würden die meisten Leser am liebsten unser Gutscheineft „Bare Münze“ finden.

Unter allen Einsendungen hat die Glücksfee einen Gewinner ermittelt: Über ein Exemplar der „Baren Münze“ darf sich Sylvia Schinke aus Schwerin freuen. Herzlichen Glückwunsch.

Weihnachtsfeier

Werbegemeinschaft lädt ins Wöhler

Altstadt • Am 7. Dezember um 19.30 Uhr lädt die Werbegemeinschaft Altstadt e.V. die Mitglieder zur Weihnachtsfeier ein. Gefeierte wird im historischen Weinhaus Wöhler. Der Eintrittspreis von fünf Euro wird für einen guten Zweck verwendet. Alle Mitglieder können sich auf einen gemütlichen und entspannten Abend in weihnachtlicher Atmosphäre freuen.

Weihnachtsgrüße

Ihre Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Stromversorgung in Schwerin“ wird vom 6. Dezember bis 6. Januar die Friedrichstraße eindrucksvoll beleuchtet. Foto: sm

Friedrichstraße erstrahlt in hellem Licht

Schaufenster werden zur Kunst

Altstadt • Einkaufsbummel wird zum spannenden Erlebnis. Mit vereinten Kräften wollen die Hausbesitzer und Einzelhändler der Friedrichstraße die Straße mit Ausstellungen und interessanten Projekten beleben.

Mit der Gründung des Vereins „Initiative Friedrichstraße“ Ende Oktober wurde hierzu der wichtige Grundstein gelegt.

Gemeinsam mit dem „Deutschen Seminar für Städtebau und Wirtschaft“ (DSSW) konnte das Modell zum Pilotprojekt in Ostdeutschland umgesetzt werden. Die Idee initiierte Olav Paarmann, Chef der Stadtmarketing Schwerin mbH. Ihn interessierte die aus den USA stammende Idee „Business Improvement Districts“. Dieses Modell vereinigt Hauseigentümer und Geschäftsleute, damit zielgenau und abgestimmt Ladenstraßen und Einkaufs-Meilen ansprechender gestaltet werden können.

Der Verein freut sich auch auf Mitarbeit aus den angrenzenden Straßen, die gerne als Fördermitglieder im Verein aufgenommen werden. In Schwerin soll neben dem klassischen Einzelhandel ein Mix von Dienstleistern und Gesundheitszentren angeboten werden. „Dennoch müssen wir weiter am Ball bleiben und noch mehr Leute ins Boot holen“, so Vereinsvorsitzender Thomas Reinecke.

Die neue Friedrichstraße bringt nicht nur ein Mehr an Lebensqualität für Einheimische, auch für Touristen wird das Schlendern durch Schwerin noch spannender. So will das Projekt zunächst mit einer anspruchsvollen Lichtkonzeption glänzen. Unter dem Thema „100 Jahre Strom“ soll in Kooperation mit den Stadtwerken Schwerin Licht in Kunst umgesetzt werden. Die Ausstellung, die vom 6. Dezember bis zum 6. Januar andauern wird, lädt Gäste wie Touristen und Einheimische ein.

Angemerkt

von
Olav Paarmann
Geschäftsführer der
Stadtmarketing in
Schwerin.

Nach 28
Tagen
Weihnachts-
markt



direkt vor dem Büro sollte man glauben, dass man keine Lust mehr auf Weihnachten hat. Bei mir ist es nicht so! Ich freue mich auf diese Tage der Ruhe und Besinnung zwischen den Jahren, um wieder Kraft und Muße für das neue Jahr zu schöpfen. Ohne Stress werden die wenigen kleinen Geschenke am heiligen Abend gekauft. Weihnachten bringe ich mit meinem Bruder bei meinen Eltern in Warnemünde. Nach Kaffee und Apfelkuchen geht es zum Gottesdienst in die Kirche. Im Anschluss ist dann Büchertausch unter dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum bevor der Essensmarathon beginnt. Ausgedehnte Spaziergänge am endlosen Sandstrand von Warnemünde unterstützen die Verdauung des Gänsebratens und machen wieder Appetit auf den Putenbraten am ersten Weihnachtstag. Am zweiten Weihnachtstag wird meistens bereits mit dem Fasten begonnen.

Anzeige

Düfte
Aromakosmetik
Körperpflege

Spinnrad partner

SCHLOSSPARK-APOTHEKE
Schloßstraße 39 - 19055 Schwerin
Tel. 03 85 - 555 72 22

Kontakte

Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegatz;
Andreas Klotzki
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-schwerin.de

Gewerberaum-Vermietung

Daniela Kaesler
Birgit Schneider
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-210
Telefon: 7426-212
Fax: 7426-202
gewerbe@wgs-schwerin.de

Mietercenter

Großer Dreesch/ Krebsförden
Teamleiterin
Kerstin Nehls
Friedrich-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 39571-21
dreesch.krebs@wgs-schwerin.de

Mietercenter

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@wgs-schwerin.de

Mietercenter

Altstadt/Weststadt
Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.westst@wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheid
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgsschwerin.de



Die Mitglieder des Aufsichtsrates der WGS (v. li.): Daniel Meslien (SPD), Gerd Böttger (PDS), Wolfgang Schmülling (Finanzdezernent), Karla Pelzer (CDU), Gert Rudolf (CDU), Jan Szymik (Vereinigung Unabhängiger Bürger), Monika Renner (CDU), Dr. Edmund Haferbeck (Bündnis 90/Die Grünen) und und Peter Voß (PDS) Foto: tn

Neuer Aufsichtsrat der WGS hat sich konstituiert

Dezernent übernahm Vorsitz

Altstadt • Konstituiert hat sich der neue Aufsichtsrat der WGS auf seiner ersten Sitzung im August. Streng nach der Sitzverteilung im Stadtparlament hatten PDS, SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und die Vereinigung Unabhängiger Bürger dafür ihre Vertreter delegiert.

Ende Oktober trafen sich die Mitglieder zu ihrer zweiten Sitzung. Die Mitglieder des neuen Aufsichtsrates wählten den städti-

schen Finanzdezernenten Wolfgang Schmülling zum neuen Vorsitzenden. Der Aufsichtsrat ist übergeordnetes Kontrollgremium für das städtische Wohnungsunternehmen. Während ihrer Amtszeit werden die in den Aufsichtsrat gewählten Stadtvertreter zahlreiche schwierige Entscheidungen beraten müssen. Die erste stand gleich auf einer Sondersitzung an: der Antrag von Geschäftsführer Günter Lemke auf Entbindung von seinem Amt. *hs*



Aufsichtsratschef Wolfgang Schmülling zur Situation der WGS

„Verkauf von Grundstücken notwendig“

Altstadt • „Über den Verkauf von Grundstücken müsse zur Stabilisierung der Liquidität verstärkt nachgedacht werden“, *hauspost* sprach mit Finanzdezernent und WGS-Aufsichtsratschef Wolfgang Schmülling (Foto).

hauspost: Herr Schmülling, die Stadt wird im nächsten Jahr wieder fast 27 Millionen Schulden machen müssen, die Lage ist mehr als Ernst. Was bedeutet das für die WGS?

Schmülling: Ganz einfach: Dass die WGS mit Sicherheit nicht auf finanzielle Zuschüsse der Stadt hoffen kann.

hauspost: Nun musste die WGS ja in der Vergangenheit öfter mal für die Stadt in die Bresche springen und in deren Auftrag Gebäude sanieren. Wird das jetzt noch häufiger vorkommen?

Schmülling: Nein, auch das ist völlig unrea-

listisch. Die WGS hat zwar keine Vermögensprobleme; die Liquidität des Unternehmens ist aber de facto kritisch. Da können keine zusätzlichen städtischen Aufgaben übernommen werden.

hauspost: Was kann denn getan werden, um die Liquidität der WGS zu verbessern?

Schmülling: Derzeit wird ja ein aus meiner Sicht sinnvolles Gutachten über die Situation der WGS erstellt. Die Ergebnisse sollten wir auf jeden Fall abwarten. Aber damit das Unternehmen wieder investieren kann, müssen finanzielle Mittel her. Und das könnte etwa bedeuten, dass Gebäude oder Grundstücke veräußert werden.

hauspost: Müssen auch die WGS-Mitarbeiter den Gürtel enger schnallen?

Schmülling: Es ist bekannt, dass schon seit einiger Zeit Gespräche mit dem Betriebsrat

WGS gratuliert

Fünf Jahrzehnte im selben Haus

Altstadt • Im September 1954 waren die Gebäude in der heutigen Schäferstraße 40 und Nummer 44 fertiggestellt, Mieter zogen ein. Nach dem Krieg als Lückenbebauung entstanden, ließen die neuen Häuser für damalige Ansprüche an komfortables Wohnen keine Wünsche offen. So waren Lieselotte und Hans Jürgen Wulf sehr glücklich, dass sie damals mit als erste Mieter einziehen konnten.

Mittlerweile wurde das Gebäude schon umfassend saniert und renoviert. Familie Wolf hat ihm die Treue gehalten und das bereits länger als 50 Jahre. Peter Majewsky, Leiter des Mietercenters Altstadt/Weststadt kann aber noch auf weitere Mieter verweisen, die auch in den Septembertagen des Jahres 1954 in eines der Gebäude einzogen und noch immer dort wohnen. „Aus unseren Unterlagen wissen wir, dass zum Beispiel Ruth Patzke am 1. September einzog. Anneliese Marten übernahm ihre neue Wohnung hingegen erst am 29. September“, erklärt er. Alle vier haben ihren Häusern die Treue gehalten und leben seit fünf Jahrzehnten hier. Das Team vom Mietercenter Altstadt/Weststadt gratuliert herzlich und wünscht allen noch recht viele frohe Jahre. *hs*

laufen. Dabei wird natürlich auch darüber gesprochen, ob Einsparungen im Bereich der Personalkosten möglich sind. Ich werde ganz sicher keine konkreten Zahlen nennen. Ich gebe aber zu bedenken, dass die Mitarbeiterzahl der WGS sich im Vergleich ähnlicher Wohnungsunternehmen am unteren Level bewegt. Kündigungen wären daher nicht der richtige Weg.

hauspost: Müssen die Mieter denn Sorge haben, dass unter Umständen ihre Miete erhöht wird?

Schmülling: Die WGS war und ist ein sehr gut geführtes Unternehmen, in dem immer auch im Sinne der Mieter gedacht wird. Mieterhöhungen wurden bisher und werden auch künftig nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften Erfordernisse umgesetzt.

Interview: Christian Becker

Besinnliche Tage im Advent, ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Start für 2005 wünschen wir unseren Mietern, allen Geschäftspartnern und allen Mitarbeitern.

Gefördertes Kleinprojekt**Lokales Handeln für soziale Zwecke**

Neu Zippendorf • Acht Jugendliche arbeiten mit Industriedesigner Günter Luckhaus an einem neuen Projekt: Dank Förderung aus dem Europäischen Sozialfond entsteht ein multikultureller Kommunikationsbereich für Jugendliche. Träger des Projekts ist die AWO Soziale Dienste gGmbH mit dem „Deja vu“. In ihrer Freizeit sägen, bohren und schleifen die Acht nun im Atelier des Designers an massiven Eichenbohlen. Bis zum Frühjahr soll das Projekt fertig sein und einen Platz im neuen Freizeitpark in Neu Zippendorf finden. Dann wird die Stadt um ein schönes Stück reicher sein. Umgeben von Bäumen und Sträuchern werden dann junge Menschen der Stadtteile Neu Zippendorf und Mueßer Holz dort ihren selbst hergestellten Platz zum Klönen, Spielen und Musikhören haben. *hs*



Nach dem gemeinsamen Entwurf wird nun jedes Teil einzeln vorbereitet und nach den Vorgaben bearbeitet *Foto: Luckhaus*



Zukunftswerkstatt-Chef Peter Wolf (li.), Jutta Heine (WGS, 2. v. li.) und Hans-Herrmann Bode (re.) dankten Birgit Fröhlich und Monika Bohms für ihre Arbeit *Foto: max*

Stadtteilbüros seit zehn Jahren erfolgreich tätig**Gute Kontakte zur WGS**

Neu Zippendorf • Vor zehn Jahren öffnete auf dem Großen Dreesch das erste Büro für Stadtplanung und Wohnumfeldverbesserung; weitere folgten in Neu Zippendorf und im Mueßer Holz. Jetzt zeigt eine Ausstellung, wie in den Büros gearbeitet wird.

Fotos von Stadtteilkonferenzen, Bilder gemeinsamen Aktionen und Fotodokumente von sich verändernden Stadtteilen, die Ausstellung in der Rostocker Straße zeigt die vielfältigen Aktivitäten der Mitarbeiter dieser Büros. „Bürger der Stadtteile über

die städtebaulichen Vorhaben zu informieren und sie so mit in den Gestaltungsprozess einzubeziehen ist für uns sehr wichtig“, erklärte Hans-Herrmann Bode, Leiter des städtischen Planungsamtes.

„Über die Büros erfahren wir direkter die Wünsche unserer Mieter zur Gestaltung des Wohnumfeldes“, erklärte Jutta Heine, Leiterin des WGS-Mietercenters Neu Zippendorf/Mueßer Holz. Für das Stadtteilbüro in der Rostocker Straße stellt die WGS die Räume zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurden sie von Mitarbeitern der „Zukunftswerkstatt“ e.V. neu gestaltet. *hs*

Mietercenter Großer Dreesch übergab Behindertenparkplatz**Von nun an steht nichts mehr im Wege**

Großer Dreesch • Elona Gaserjan wohnt seit Februar in der Stauffenberg-Straße. Die Achtjährige ist schwerstbehindert, sie kann nicht allein laufen, sie muss gefahren werden. Mitarbeiter des Mietercenters hatten für Elona und ihre Eltern eine Überraschung vorbereitet.

Mieter des Hauses beschwerten sich. Ein PKW parkte häufig direkt vor dem Hauseingang. WGS-Mitarbeiter Günter Kosmehl überprüfte die Klagen der Mieter. Dabei stellte sich heraus, dass für Schirak Gaserjan das Parken vor der Haustür unabdingbar war: Der junge Vater musste Elona

entweder ins Auto oder vom Auto heraustragen und dies mehrmals täglich.

Günter Kosmehl beriet sich mit den Kollegen des Mietercenters. Kurzerhand wurde beschlossen für alle Mietparteien des Hauses eine günstigere Lösung zu suchen. Direkt gegenüber vom Wohngebäude fand sich ein genügend großes Areal für einen neuen Parkplatz. Mit Unterstützung der Firmen Billich, GHOST und Farbe & Raum wurde ein rechteckiges Feld markiert und dazu ein Schild mit der Nummer des neuen Parkscheinbesitzers für den Behindertenparkplatz aufgestellt. Alle Mieter des Hauses wurden darüber informiert.

Kurze Zeit später konnte Familie Gaserjan zur Übergabe eingeladen werden. „Jetzt haben wir es viel leichter. Ich bin sehr überrascht und sage herzlich Dank“, erklärte Ermina Alexanjan, die Mutter der kleinen Elona. „Wenn Bedarf besteht und auch andere Mieter aufgrund einer Behinderung einen Stellplatz benötigen, können wir neben diesem, auch einen zweiten Parkplatz einrichten“, erklärte Mieterbetreuerin Christiane Dautz bei der Übergabe.



Mieterbetreuerin Christiane Dautz (2. v. li.) und WGS-Mitarbeiter Günter Kosmehl (re.) übergaben den Stellplatz an Ermina Alexanjan, Elona und Schirak Gaserjan *Foto: hs*

Angemerkt

von
Guido Müller,
Geschäftsführer

Weihnachten ist für uns das traditionelle



Fest in Familie. Auf das diesjährige Weihnachtsfest freuen sich meine Frau Andrea und ich allerdings ganz besonders.

Wir werden mit unserem zweijährigen Sohn Friedhelm in die Kirche zum Krippenspiel gehen. Mit seinen zwei Jahren wird er das Geschehen ganz gut erfassen können. Wir sind gespannt auf seine Reaktionen.

Danach gibt es am Heiligen Abend bei uns traditionsgemäß Fisch.

Was es in diesem Jahr sein wird, Forelle oder Schlei, überlasse ich meiner Frau.

Dafür habe ich schon den Festtagsbraten für den ersten Feiertag ausgesucht. Eine Ente aus eigener Zucht wird es sein. Sicher werden wir auch wieder Gäste im Haus haben.

Jetzt abgeben!
Die WGS bittet allei-
hilfsempfänger
und Bezieher von
Arbeitslosenhilfe bis
10. Dezember beim
Sozialamt oder im
Arbeitsamt ihre
Anträge abzugeben.
Nur so sichern Sie
sich die Mietzahlung
für Ihre Wohnung
über den 31.12.
2004 hinaus.

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Notfälle

Aus dem Unternehmen
Energieversorgung
Schwerin GmbH & Co. KG

Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Privatkunden
Eckdrift 43 - 45
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
...ffnungszeiten:
Mo., Di., Do. von 8
bis 18 Uhr, Mi., Fr.
von 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119
...ffnungszeiten:
Mo., Di., Do. von 9
bis 18 Uhr, Mi., Fr.
von 9 bis 14 Uhr, Sa.
von 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-3590
bis 633-3595
Telefax: 633-3596

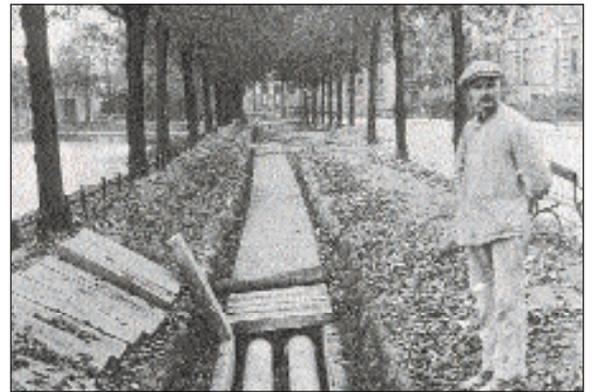
Leitungsauskunft
Telefon: 633-3527
Telefax: 633-3521

Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de
Gesonderte
Öffnungszeiten
Wismarsche Straße:
23.12. - 31.12.
geschlossen
Eckdrift
24.12. und 31.12.
2004 geschlossen,
23.12. - 30.12. von
10 bis 14 Uhr geöff-
net

Telefonischer
Kundenservice
(633-1427 oder 633-
0): 24.12. und 31.12.
2004 nicht besetzt,
23.12. - 30.12. von 8
bis 16 Uhr erreichbar



Vor hundert Jahren wurde im E-Werk erstmals Strom erzeugt. Heute dient es dem Mecklenburgischen Staatstheater als Spielstätte



Mit dem Kühlwasser der Dieselmotoren im E-Werk wurden über Leitungen Häuser in der August-Bebel-Straße mit Wärme versorgt

Vor einhundert Jahren begann das elektrische Zeitalter in Schwerin

Heilig Abend kam die Erleuchtung

Altstadt • Großes Jubiläum in der Landeshauptstadt. 100 Jahre ist es her, als in Schwerin am 24. Dezember 1904 das elektrische Zeitalter begann. Zu verdanken hatten die Bürger die ersten elektrisch hell erleuchteten Weihnachten der Inbetriebnahme des E-Werks am Spieltordamm.

Dessen Leistung belief sich vor hundert Jahren auf 260 Kilowatt. Zum Vergleich: Heute beträgt die Leistung der Schweriner Heizkraftwerke 70.000 Kilowatt. Doch schon zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts ging die Entwicklung vergleichsweise rasant voran. Und als im Jahr 1908 die elektrische Straßenbahn ihren Betrieb aufnahm, war die Leistung des E-Werks schon auf 550 kW und bis 1913 auf 1.290 kW gestiegen.

Wurde bis 1926 noch mit „Sauggasmaschinen“ Strom erzeugt, mussten diese modernen Dieselanlagen Platz machen. Schon damals wurde die heute so sinnvolle

Kraft-Wärme-Kopplung genutzt - wenn auch auf eine etwas andere Art als zu unserer Zeit. Die Dieselmotoren mussten ständig laufen und so wurde das Kühlwasser ökonomisch genutzt. Mit Zentralheizungen wurden Häuser etwa in der August-Bebel-Straße mit Wärme versorgt.

Dann kam der zweite Weltkrieg. Und auf Weisung der Nationalsozialisten musste 1944 eine Maschine ausgebaut werden - sie wurde für ein Wasserwerk im Osten benötigt. Trotzdem stieg die Spitzenlast bis 1946 noch auf 8.145 kW. Dann jedoch setzten Jahre der Stromknappheit ein. So durfte z.B. in der Abendzeit nur eine Glühlampe als Deckenbeleuchtung brennen, Warmwasserboiler durften nur zwischen 22.00 und 06.00 Uhr betrieben werden. Doch Schwerin wuchs, die Wirtschaft befand sich im Aufschwung und die Elektrifizierung der Haushalte in den DDR erhielt in den 50er Jahren neuen Auftrieb. Diese Zeit war in Schwerin gekennzeichnet durch den Ausbau der Hochspannungsleitungen

nach Hagenow und Schwerin - und durch den unauffhaltsamen Verschleiß der Maschinen im E-Werk. 1972 wurde die letzte Dieselmotoren verschrottet.

1989 kam die Wende und mit ihr das Ende der volkseigenen Energieversorgung. Unmittelbar nach 1990 bezog Schwerin seinen Strom ausschließlich aus überregionalen Netzen. Um aber unabhängig zu werden, mussten eigene Kapazitäten aufgebaut werden. Im Dezember 1992 wurde daher der Auftrag für den Bau der Heizkraftwerke in Süd und in Lankow erteilt. Bereits zwei Jahre später wurden beide in Betrieb genommen, Schwerin erzeugte von nun an wieder eigenen Strom und zwar unter dem Dach der Stadtwerke.

Und das E-Werk? Das steht heute unter Denkmalschutz und wird vom Mecklenburgischen Staatstheater als Spielstätte genutzt. *Christian Becker*

Tolle Aktion zum hundertjährigen Jubiläum

Ein Jahr Strom zum Nulltarif

Altstadt • In welchem Jahr nahm das Schweriner E-Werk seinen Betrieb auf? Wieviel Kilometer Leitungen sind in Schwerin für die Versorgung der Stadt mit Strom verlegt? Wer die Antworten auf diese und ähnliche Fragen weiß, kann mit ein wenig Glück ein Jahr kostenlos Strom für seinen Privathaushalt von den Schweriner Stadtwerken gewinnen.

Und so funktioniert's: Für das Gewinnspiel haben die Stadtwerke einen Fragebogen entwickelt. Der enthält zehn Fragen rund ums Thema Strom und jeweils drei vorgegebene Antworten. Die Fragen müssen möglichst richtig beantwortet werden. Aus den Einsendern mit den meisten richtigen Antworten werden dann drei Gewinner gezogen. Hauptpreis ist die kostenlose Versorgung eines Privathaushaltes mit

Strom; als zweiter Preis winken 1.500 kW Strom - ebenfalls von den Stadtwerken. Und für den dritten Preis hat die Firma Elektro-Fix einen Kaffee-Pad-Automaten von Melitta gesponsert.

Die Fragebögen gibt es ab dem 6. Dezember in den Kundencentern der Stadtwerke in der Wismarschen Straße oder in der Eckdrift und in folgenden Geschäften der Altstadt: Brillen Krille, C&A, Schloßpark Apotheke, Tourist-Information im Wurm, Textilhaus Kressmann, Bärbel Drexel Shop, Duo Fashion, Stein & Design, Körpersinn und im Quelle Shop in der Friedrichstraße. Kleiner Tipp: In den Schaufenstern dieser Geschäfte gibt es kleine Hinweise auf die richtigen Antworten.

Einsendeschluss für das Stadtwerke-Gewinnspiel ist der 6. Januar 2005, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. hauspost wünscht viel Glück.

Atemberaubende Aktion

Friedrichstraße in besonderem Licht

Altstadt • Vom 6. Dezember bis 6. Januar erstrahlt die Friedrichstraße in besonderem Licht. Anlässlich des Jubiläums der hundertjährigen Stromversorgung in Schwerin werden in Schaufenstern historische Exponate gezeigt. Gleichzeitig wird die Straße und die Schaufenster von Künstlern auf atemberaubende Art und Weise „beleuchtet“.



WAG-Mitarbeiter arbeiten auch an den Feiertagen

Damit Schweriner sicher feiern

Altstadt • 2004 war ein Jahr, wie es aus Arbeitgebersicht sicher öfter sein könnte. Ob 1. Mai, Reformationstag oder Tag der Deutschen Einheit - die meisten Feiertage fielen auf ein Wochenende. Und so liegen auch Weihnachten und Silvester denkbar (un)günstig. Feiertage, die auf ein Wochenende fallen? Einigen Menschen in Schwerin ist das einigermaßen egal.

Dazu zählen die, die immer und überall für die Bürger da sind. Ärzte und Krankenschwestern etwa, Taxifahrer, Busfahrer, die Polizei oder der Rettungsdienst. Sie alle sorgen dafür, dass sich die Schweriner auf ein geruhsames Weihnachtsfest und eine tolle und entspannte Feier zum Jahreswechsel freuen können.

Zu den Menschen, die rund um die Uhr im Einsatz sind, gehören natürlich auch die Mitarbeiter der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (WAG). Sie kümmern sich um verstopfte Leitungen, defekte Abwasserpumpwerke und Rohrbrüche.

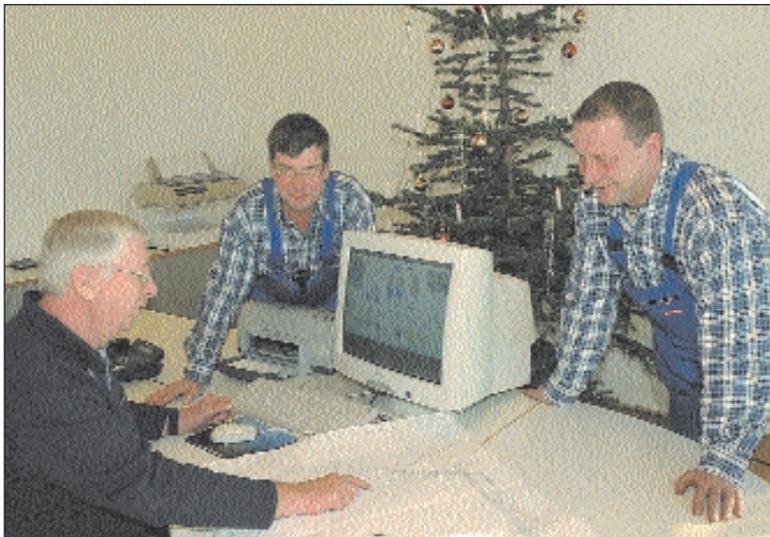
Der Feiertagsdienst, die 24-Stunden-Bereitschaft, ist für die Mitarbeiter selbstverständlich. „Alle sind sich auch der Verantwortung bewusst“, erklärt SAE-Werkleiter Hugo Klöbzig. „Denn schließlich muss nicht jeder an jedem Feiertag arbeiten, sondern hat natürlich auch mal frei.“

Dann ist der WAG-Mitarbeiter ein „ganz normaler“ Bürger, der gemütlich am Tannenbaum sitzen möchte um in der Familie Weihnachten zu feiern. Und er kann sich auf seine Kollegen,



„Die Zusammenarbeit von WAG und SAE sorgt für einen sicheren und störungsfreien Betrieb in Schwerin“

Hugo Klöbzig
Werkleiter der
Schweriner Abwasserentsorgung (SAE)



Weihnachten im Wasserwerk: Meister Karl-Heinz Ahrendt bespricht mit Fred Roland Papke und Jörg Wiegand den Einsatzplan für die Feiertage

Fotos: max

die Dienst schieben, voll verlassen. Das gibt ein Gefühl der Sicherheit. Aufgabe und Ziel der Feiertagsbereitschaft ist es, den „Normalzustand“ beizubehalten. Das bedeutet im Einzelnen:

- Die Schweriner können sich auch am 24. Dezember darauf verlassen, dass ihr Trinkwasser zu den besten im ganzen Land zählt und sauber und glasklar aus dem Wasserhahn kommt.
- Ob Heilig Abend oder Silvester - auf der modernen Kläranlage in Schwerin Süd wird das Abwasser der Landeshauptstadt gründlichst gereinigt
- Öffentliche Abwasseranlagen und Rohre werden auch an Feiertagen überwacht und gegebenenfalls repariert.

Die fleißigen Helfer können dann am besten arbeiten, wenn sie von den Schwerinern und Schwerinerinnen Unterstützung bekommen. Also, sollte jemand einen

überquellenden Kanaldeckel entdecken, oder sollte wegen einer Rohrverstopfung der Keller volllaufen, einfach den Störungsdienst unter Telefon 0385/633-4222 anrufen und der freundliche WAG-Mitarbeiter hilft sofort. Doch aufgepasst: Die WAG darf nur bei Problemen aktiv werden, die im öffentlichen Verkehrsraum passieren. Ab Grundstücksgrenze sind auch ihnen die Hände gebunden, zuständig ist dann der jeweilige Hauseigentümer. Da hilft dann in den meisten Fällen ein Blick ins Branchenbuch und ein Anruf bei einem Installateur. Mieter der großen Wohnungsgesellschaften wie WGS oder SWG haben es da besonders einfach. Für diese Unternehmen steht nämlich die Firma F+S Gewehr bei Fuß und hilft (Telefon 0385/77088). So steht einem ruhigen und besinnlichen Weihnachtsfest, einer tollen Silvesterfeier und einem guten Rutsch ins Jahr 2005 eigentlich nichts mehr im Wege.

Christian Becker

Angemerkt

von
Gesine Strohmeier
Geschäftsführerin
der WAG

Weihnachten ist und bleibt für mich das



Fest der Familie. Es ist diese besondere Atmosphäre, diese friedliche und harmonische Stimmung, die für mich sehr wichtig ist. Sicher hängt das auch damit zusammen, dass es in den Tagen vor dem 24. Dezember immer sehr hektisch zugeht. Sowohl beruflich, als auch privat, die Menschen sind gestresst. Projekte müssen zum Abschluss gebracht werden, die letzten Weihnachtsgeschenke noch gekauft werden. Ab 24. Dezember, mittags, wird dann alles anders. Die Geschäfte schließen, die Bürger sind zu Hause, schmücken den Tannenbaum, trinken gemütlich Kaffee und entspannen sich. Bei uns muss es übrigens immer ein echter Baum mit richtigen Kerzen sein. Ich finde, der Duft von Tannengrün und Wachs gehört zu Weihnachten einfach dazu. Und Kunstbeleuchtung hat man doch sowieso das ganze Jahr über. Endgültig Weihnachten ist dann nach der Bescherung, beim gemütlichen Essen. Was aber bei uns dieses Jahr auf den Tisch kommt, wird nicht ver-raten...



Unseren Mitarbeitern, Kunden und allen Schwerinerinnen und Schwerinern wünschen wir ein stimmungsvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Ab 1. Januar 2005 gelten neue Beförderungstarife

Informationen für alle Fahrgäste

Service

Kundendienstbüro/ Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon:
0385/71 06 35
...ffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9
bis 18 Uhr

Info-Service

Fahrplanauskunft
0385/3990-222

Abo-Service
0385/3990-555

Tarifauskunft
0385/3990-666

Leitstelle Straßen-
bahn/Bus
0385/3990-144

Schadens- und Unfall-
bearbeitung
0385/3990-161
0385/3990-162

Internet
www.nahverkehr-
schwerin.de

E-mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Ihre Urlaubsfotos sind gefragt

Senden Sie Ihre
Urlaubsfotos - (auf
den Fotos sollten
Straßenbahnen und
Busse zu sehen sein)
- bis zum 31. Dezem-
ber zu. Ob aus
Strasbourg, San
Francisco oder Lissa-
bon, wir veröffentli-
chen die schönsten
Fotos. Mitmachen
lohnt sich, tolle Prei-
se winken: Gutschei-
ne für die Weiße
Flotte, fürs Kino oder
dreimal eine
Monatskarte des
NVS. Die Fotos bitte
an: Nahverkehr
Schwerin GmbH,
Ludwigsluster Chaus-
see 72, 19061
Schwerin.

Schwerin • Am 6. Dezember 2004 startet der Vorverkauf von Fahrausweisen für die ab Januar 2005 geltenden Beförderungstarife. Erhältlich sind die Tickets in den betriebseigenen Verkaufsstellen am Marienplatz (im Wurm) und am Platz der Freiheit, bei allen Vertriebspartnern sowie an den Automaten.

Mit Ablauf des 31. Dezember 2004 endet die Gültigkeit der alten Beförderungstarife. Nicht entwertete Fahrausweise aus diesem Sortiment können bis zum 31. Januar 2005 an den betriebseigenen Fahrausweisverkaufsstellen zurückgegeben beziehungsweise mit Wertausgleich umgetauscht werden.

Alle Fahrausweise mit einem Entwerteraufdruck vom Monat Dezember 2004 können bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer genutzt werden, das bedeutet:

**Wochenkarten, Wochenkarten im Aus-
bildungsverkehr,**
die im Monat Dezember 2004 entwertet wurden, verlieren ihre Gültigkeit spätestens am 6. Januar 2005 um 24 Uhr.

**Monatskarten, Monatskarten im Ausbil-
dungsverkehr, Petermännchenkarten,**
die im Monat Dezember 2004 entwertet wurden, verlieren ihre Gültigkeit spätestens am 30. Januar 2005 um 24:00 Uhr.

Monatskartenabonnements:
Abokunden fahren im Januar 2005 noch für den Dezembertarif. Im Januar 2005 erfolgt die Abbuchung für die Februarmonatskarte mit dem neuen Beförderungstarif.

Bis zum 28. Januar 2005 erhalten die Abokunden die Monatskarte für Februar mit dem dann aktuellen Fahrtarif. Der bisher gewährte Treuerabatt bleibt erhalten.



Marienplatz: Verkehrsknotenpunkt für Schwerins öffentlichen Personennahverkehr - eine Bahn kommt immer
Foto: max

Weitere Erläuterungen zu den Tarifen und Beförderungsbedingungen finden Sie in unseren Tarifheften, die in allen Verkaufsstellen erhältlich sind.

Allgemeine Bestimmungen Tarifgebiet

Das Bedienungsgebiet der Nahverkehr Schwerin GmbH ist im Rahmen eines Zeitzonentarifes gegliedert und umfasst die Tarifgebiete:

- Zone 1 das Stadtnetz
 - Zone 2 das Landkreisnetz
- sowie das
- Gesamtnetz (Zone 1 + Zone 2)

Zone 1 (Stadtnetz)

Dazu gehört das gesamte Liniennetz des Verkehrsunternehmens innerhalb der Stadtgrenzen von Schwerin.

Zone 2 (Landkreisnetz)

Hierzu zählt das Liniennetz des Verkehrs-

unternehmens außerhalb der Stadtgrenzen von Schwerin. Das betrifft Teile der Linien 6, 8, 12/13 und 18.

**Die letzten Haltestellenpunkte vor Ver-
lassen der Stadt und somit Zahlgrenzen
sind:**

| | |
|-------------------------------|-------------|
| Linie 6 | Mueß Ausbau |
| Linie 8 | Wickendorf |
| Linie 12/13 | |
| Am Neumühler See/Siemensplatz | |
| Linie 18 | Stubbenland |

Für Fahrgäste, die sich innerhalb des Stadtnetzes oder innerhalb des Landkreisnetzes bewegen, gilt der gleiche Zeittarif. Fahrgäste, die die Zahlgrenzen überfahren, nutzen das Gesamtnetz und haben den entsprechenden Tarif zu entrichten.

Beim Durchfahren von zwei Zonen (Linie 12/13) mit Ausstieg in der Einstiegszone ist der Fahrtarif entsprechend den Bestimmungen für eine Zone zu entrichten.

Übersicht - Fahrausweisarten und Fahrtarife in Euro

| Einzelfahrausweise | Stadtnetz/Landkreisnetz | Gesamtnetz |
|---|-------------------------|-------------------|
| Einzelfahrschein | 1,20 | 1,80 |
| Kinderfahrschein | 0,70 | 1,10 |
| Tageskarte | 1,60 | 5,50 |
| Kinder Tageskarte | 2,00 | 3,90 |
| Familienkarte | 6,10 | 9,10 |
| Zeifahrausweise | | |
| Wochenkarte | 9,60 | 14,40 |
| Wochenkarte im Ausbildungsverkehr | 6,70 | 10,40 |
| Monatskarte* | 30,00 | 45,60 |
| Monatskarte* im Ausbildungsverkehr | 22,00 | 34,30 |
| Petermännchenkarte* | 22,80 | 36,00 |
| Mobilfahrschein | 43,20 | 58,80 |
| *auch im Abonnement | | |
| Mitnahme Fahrrad/Hund (Einzelfahrschein, Tageskarte, Wochenkarte, Monatskarte, Petermännchenkarte, Abo-Monatskarte, Abo-Petermännchenkarte) | Tarif nach Bedarf | Tarif nach Bedarf |



Mit ihrem Bild gewann Svenja Kretschmer den ersten Preis beim Malwettbewerb der BUGA

Hohe Teilnahme beim Weihnachtsmalwettbewerb der BUGA

Großer Erfolg für kleine Künstlerin

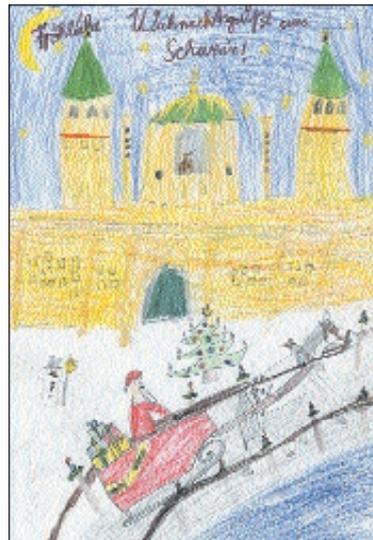
Schwerin • In der vorherigen Ausgabe der hauspost suchten wir ein Bild für die Neujahrsgrußkarte der Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH. Der Jahreszeit entsprechend musste zu erkennen sein, dass sein Absender in Schwerin lebt. Außerdem sollte das Bild Ruhe, Zuversicht und Lebensfreude ausstrahlen.

185 Schweriner Mädchen und Jungen folgten unserem Hilferuf. Die Jury hatte viel Arbeit - wenn man das so nennen kann, denn es war auch eine große Freude, die ganz unterschiedlichen Zeichnungen und Basteleien anzusehen. Je aufmerksamer wir hinsahen, desto mehr Details traten hervor. Manch Einsender machte sich sogar die Mühe, eine kleine Geschichte zu seinem Bild zu erzählen. So schrieb Felix Lemcke aus der

4b der „John Brinckmann Grundschule“: „Der Weihnachtsmann fliegt mit seinem Schlitten am Dom vorbei. Zwei kleine Kinder machen eine Schneeballschlacht. Ein großer Schneemann steht vor dem Dom. Der Schnee liegt 15 cm hoch. Der Engel hat zwei weiße Flügel und eine Kerze in der Hand. Es ist der 24. Dezember.“

Nach langem Abwägen und immer wieder neu Zuordnen, haben wir uns für drei Preisträger entschieden. Den ersten Platz vergaben wir an Svenja Kretschmer aus der Klasse 4b der „John Brinckmann Grundschule“. Die Belohnung wurde versteckt. Svenja darf am 22. Dezember um 16 Uhr die Tür Nr. 24 des Weihnachtskalenders auf dem Schweriner Weihnachtsmarkt öffnen.

Den zweiten Platz erhielt Anja Blume aus der Bahnhofstraße 22a in 19057 Schwerin und

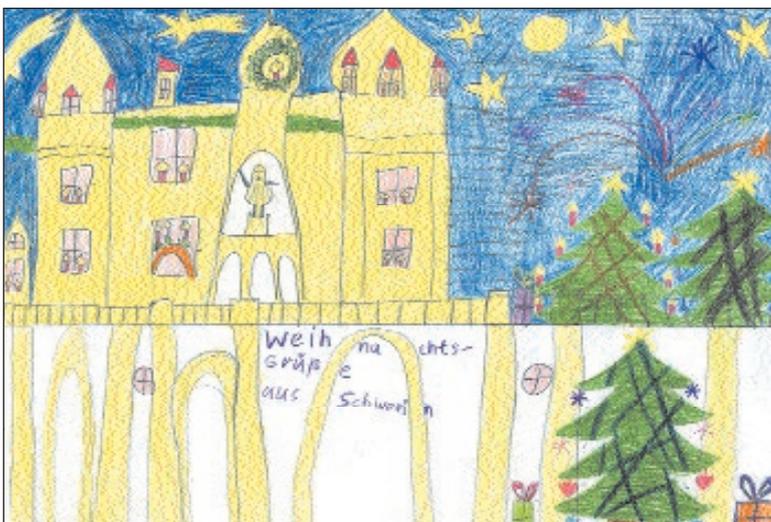


Der zweite Preis ging an Anna Blume

der Platz Nr. 3 geht an Theres Henze aus der Hagenower Str. 51 in 19061 Schwerin. Beide junge Damen erhalten ihren Preis auch am 22. Dezember um 16 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt.

Die eingereichten Arbeiten werden während des Weihnachtsmarktes im Schweriner Rathaus ausgestellt. Wir bedanken uns hiermit bei den teilnehmenden Künstlern. In den nächsten Tagen wird ihnen ein Schreiben inklusive einer kleinen Überraschung zugehen.

Allen Teilnehmern und Lesern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.



Weihnachtsgrüße aus Schwerin von Theres Henze. Dafür gab es den dritten Preis

Angemerkt

von Dr. Bernd-Rolf Smerdka
Geschäftsführer der Buga GmbH

Weihnachten?

Für mich geht das nur klassisch:



Marzipan, Weihnachtsbaum, rote Kugeln, Zimtsterne, Hans-Christian-Andersen-Märchen, Schnee (leider meistens Mangelware, was eine Schande ist) und der Weihnachtsmarkt in Schwerin. Nur eins lasse ich inzwischen bleiben: nach Geschenken hetzen. Besser ist es da sich Zeit für Menschen zu nehmen und ein bisschen Geld für eine Spende aufzubringen. Wir in Schwerin werden eine BUGA am Wasser haben. Andere Regionen dieser Welt haben zu wenig oder kein Wasser. Ich würde mich deshalb freuen, wenn Sie ein Projekt der Domgemeinde zu Schwerin in Tansania unterstützen, dass der Unterstützung von Entwicklungsprojekten von Frauen u.a. in der MassaiDSteppe dient. Mehr Info finden Sie unter www.kirche-schwerin.de/dom. Spenden können Sie auf das Konto : Domgemeinde SN, Acredobank SN, BLZ 760 605 61, Konto 53 109 11, Stichwort äPartnerschaft Tansania . Allen Lesern der hauspost wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Angemerkt

von Klaus-Dieter Heuer

Die Lebensversicherungs-



gesellschaften geben sich z. z. die größte Mühe, um Kunden von der Vorteilhaftigkeit des Abschlusses einer Lebensversicherung noch in diesem Jahr zu überzeugen. Leider ist nicht für jeden der zusätzliche Abschluss einer Lebensversicherung steuerlich vorteilhaft. Neben dem steuerlichen Aspekt gilt es aber auch, die Angebote zu vergleichen. Vor allen Dingen sollte darauf geachtet werden, welche garantierten Leistungen von den Versicherern angeboten werden. Auch sind die Unterschiede bei den Kosten der Policen zwischen den einzelnen Lebensversicherungsgesellschaften sehr groß. Zusätzlich sollte man sich überlegen, ob nicht auf eine Dynamisierung des Vertrags verzichtet werden kann, da vielfach mit der Beitragssteigerung eine Vertragsumstellung nötig ist, wodurch Jahr für Jahr zusätzliche Abschlusskosten entstehen.

Auch ein weiteres Problem kann nicht von der Hand gewiesen werden: Die Wahrscheinlichkeit, eines Tages den Vertrag stornieren zu müssen. Mittlerweile wird jeder zweite Vertrag vor Ablauf gekündigt. Zz. kommt man nur mit heftigen Verlusten vorzeitig aus der Police heraus. Deshalb sollte man vom Abschluss eines solchen Vertrages absehen, wenn man nicht ganz sicher ist, die 12 Jahre bis zur Steuerfreiheit der Anlage durchhalten zu können.

Lebensversicherungen

Finanzamt langt bei Verträgen ab 2005 kräftig zu

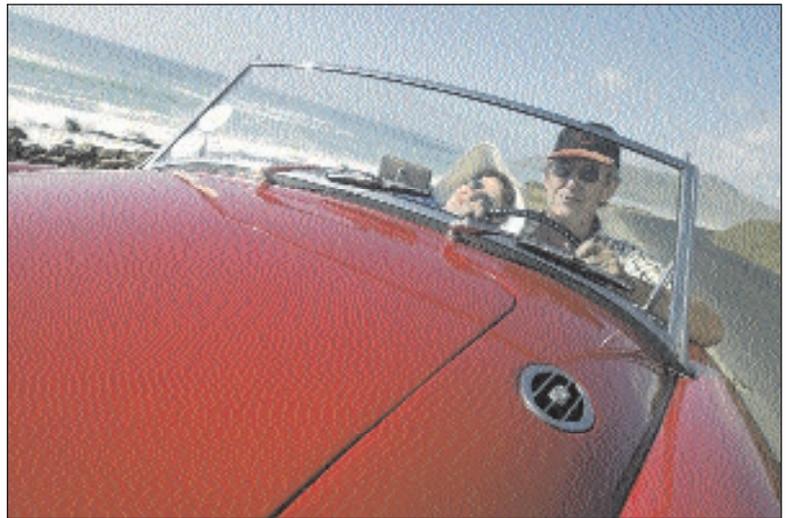
Schwerin • Ab dem 1. 1. 2005 ist das Steuerprivileg für Kapitallebensversicherungen für Neuverträge abgeschafft. Die Versicherungen überhäufen deshalb die Bürger derzeit mit Angeboten. Doch nicht für jeden bringt der Abschluss die versprochenen Vorteile. hauspost sprach dazu mit Steuerberater und Rechtsanwalt Klaus-Dieter Heuer vom Büro Heuer, Finck & Kollegen.

hauspost: Was wird sich mit dem 2005 in Kraft tretenden Alterseinkünftegesetz ändern?

Heuer: Bisher werden Kapitallebensversicherungen in zweifacher Weise steuerlich gefördert: Zum einen sind die Beiträge zu einer Lebensversicherung im Rahmen der Höchstbetragsberechnung steuerlich als Sonderausgaben abzugsfähig, zum anderen kann der Auszahlungsbetrag inklusive der erwirtschafteten Erträge steuerfrei vereinnahmt werden. Voraussetzung ist insbesondere eine mindestens zwölfjährige Laufzeit des Vertrags und die Beitragszahlung über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren. Bei Verträgen ab 2005 entfällt der Sonderausgabenabzug. Darüber hinaus ist der Auszahlungsbetrag voll zu versteuern, wenn er vor dem 60. Lebensjahr ausgezahlt wird. Bei späterer Fälligkeit ist nur noch die Hälfte des Auszahlungsbetrags zu versteuern. Für den einzelnen Mandanten ist individuell zu prüfen, ob der Abschluss einer Lebensversicherung unter Berücksichtigung der geltenden Höchstgrenzen und der übrigen Vorsorgeaufwendungen (z.B. Krankenversicherung) zu einem Vorteil beim Sonderausgabenabzug führt. Insbesondere bei Arbeitnehmern sind - wie bereits erwähnt - die Höchstbeträge regelmäßig aufgrund der gesetzlichen Sozialversicherung voll ausgeschöpft. Die spätere Ersparnis hinsichtlich der Steuerfreiheit der Auszahlung hängt von der Höhe der Auszahlung und der übrigen Einkünfte im Jahr der Vereinnahmung ab.

hauspost: Was passiert, wenn der Abschluss einer Lebensversicherung erst im Jahre 2005 vorgenommen wird?

Heuer: Zahlt beispielsweise ein vierzigjähriger Verheirateter 25 Jahre lang jährlich einen Beitrag von 1.800 Euro, kann er mit 65 Jahren bei einer guten Versicherungsgesellschaft einschließlich der nicht garantierten Überschüsse rund 87.000 Euro bekommen. Nach Abzug seiner bis dahin geleisteten Beiträge in Höhe von 45.000 bleiben also 42.000 Euro. Davon ist die Hälfte steuerpflichtig. Das Finanzamt verlangt dann unter Anlegung der heutigen Steuersätze 6.234 Euro Steuern zusätzlich, wenn das zu versteuernde Einkommen des



Wer später einmal so sorglos leben will, sollte heute unbedingt vorsorgen.

Mannes vorher - ohne das Geld aus der Versicherung - 40.000 Euro beträgt. Hat er vorher 60.000 Euro zu versteuerndes Einkommen, verlangt das Finanzamt sogar 7.198 Euro zusätzlich.

hauspost: Bringt es Vorteile, bestehende Verträge beitragsfrei zu stellen und noch in 2004 einen neuen Lebensversicherungsvertrag abzuschließen?

Heuer: Diese Frage kann nicht generell beantwortet werden. Tendenziell ist ein solches Vorgehen eher nicht angebracht.

hauspost: Welche außersteuerlichen Aspekte muss der Verbraucher beachten?

Heuer: Selbstverständlich sind die Konditionen von Lebensversicherer zu Lebensversicherer unterschiedlich. Die Zeiten guter Renditen sind vorbei. Die Verträge werfen immer weniger ab, und die Versicherer kürzen die Überschussbeteiligung. Auch wenn in Beratungsgesprächen gelegentlich Gewinnprognosen von vier Prozent in Aussicht gestellt werden, ist es immer nur eine unverbindliche Hochrechnung. Sicher ist nur der so genannte Garantiezins, der sich mit 2,75 Prozent auf einem historisch niedrigen Niveau befindet. Auch Verwaltungskosten und andere Aufwendungen schmälern den Ertrag für die Lebensversicherung zusätzlich.

hauspost: Welche Alternativen haben Arbeitnehmer, bei denen steuerliche Vorteile durch einen Versicherungsabschluss noch diesem Jahr nicht zu erwarten sind?

Heuer: Arbeitnehmer, die in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind, haben seit dem 01.01.2002 einen individuellen Anspruch auf Entgeltumwandlung in die betriebliche Altersversorgung. Bis zu vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze zur Rentenversicherung (West) können aus dem Bruttogehalt steuerfrei in Beiträge zur Pensionskasse oder Pensionsfonds umgewandelt werden. Statt an das Finanzamt fließt das Geld also in die persönliche Altersvorsorge und spart so zusätzlich (nach heutigem Stand mindes-

tens) bis Ende 2008 die auf diese Beiträge anfallenden Sozialversicherungsabgaben. Die späteren Leistungen aus der Pensionskasse bzw. aus dem Pensionsfonds müssen jeweils im Jahr des Zuflusses besteuert werden. Somit wird die Besteuerung von einer hohen Steuerlast im Erwerbsleben auf die in der Regel niedrigere Besteuerung im Rentenalter verlagert.

Außerdem sind auch die Privat- und Betriebsrenten zu erwähnen. Eine Verbesserung gibt es z. B. bei der privaten Rentenversicherung, die ab dem Jahr 2005 steuerlich besser gestellt werden wird. Dann werden die Auszahlungen aus dieser Form der Altersvorsorge nicht mehr mit 27 Prozent, sondern nur noch mit 18 Prozent der Besteuerung unterworfen. Voraussetzung ist natürlich, dass die Auszahlung mit dem 65. Lebensjahr beginnt. Beginnt die Auszahlung früher, erhöht sich der Prozentsatz, ist aber immer noch günstiger als nach der jetzigen Rechtslage.

hauspost: Welche Tipps können Sie noch geben?

Heuer: Der Versicherungsnehmer kann z.B. statt der monatlichen die jährliche Zahlung vereinbaren. Damit spart man die Zuschläge der Versicherer, die zwischen drei und fünf Prozent des Jahresbeitrages liegen. Für Mandanten mit sehr hohem Einkommen und Vermögen sind auch so genannte fünf-plus-sieben-Verträge geeignet. Es wird in ein Depot des Versicherers einmalig eine größere Summe eingezahlt. Hieraus fließen fünf Jahresbeiträge für eine Kapitallebensversicherung. Diese Fünfjahresbeiträge haben eine steuerliche Bedeutung. Das Geld bleibt weitere sieben Jahre im Depot und erst nach Ende des zwölften Vertragsjahres dürfen die Erträge steuerfrei ausgezahlt werden. Um die oben beschriebenen steuerlichen Vorteile noch in Anspruch nehmen zu können, muss der Abschluss des Vertrags in 2004 erfolgen. Darüber hinaus muss mindestens eine Beitragszahlung bis zum 31. Dezember 2004 geleistet werden.

Interview: Christian Becker

Neuer Fahrplan der Bahn tritt am 12. Dezember in Kraft

Schneller und noch besser reisen

Schwerin • Der neue Fahrplan der Deutschen Bahn ab 12. Dezember 2004 bringt auf vielen Strecken von und nach Mecklenburg-Vorpommern sowie innerhalb des Landes Verkürzungen der Reisezeiten. Durch die Inbetriebnahme der Ausbaustrecke zwischen Hamburg und Berlin verkürzen sich beispielsweise die Fahrzeiten des Fernverkehrs aus M-V in diese beiden Metropolen um bis zu 18 Minuten.

Reservierungen für alle Reisen nach dem Fahrplanwechsel sowie die Buchung von Sparpreisen für Fahrten ab dem 12. Dezember 2004 sind bereits jetzt möglich. Eine aktuelle Umfrage in Mecklenburg-Vorpommern zeigte eine hohe Zufriedenheit der Kunden mit dem Regionalverkehr der Deutschen Bahn.

Vor allem die Stabilisierung der Pünktlichkeit fand Anerkennung. Der verstärkte Einsatz neuer Fahrzeuge, besonders zwischen der Hansestadt Rostock und Berlin, wurde von den Reisenden positiv bewertet. Das Linienkonzept des Regionalverkehrs sowie der Leistungsumfang bleiben deshalb weitgehend unverändert. Zwischen Röversha-



Ab 12. Dezember werden zwischen Schwerin und Hamburg vier zusätzliche Züge in der Hauptverkehrszeit eingesetzt
Fotos: max

gen und Graal-Müritz werden nach dem Abschluss der Streckenmodernisierung die Züge wieder fahren.

Auf der Linie Hamburg - Schwerin - Rostock werden künftig zwischen Schwerin und Hamburg vier zusätzliche Züge in der Hauptverkehrszeit eingesetzt. Im Zusam-

menhang mit dem Streckenausbau Hamburg - Berlin werden Anpassungen an den Fernverkehr erforderlich. Die bisherigen Standzeiten in Bad Kleinen entfallen verbunden mit einer Fahrzeitverkürzung zwischen Schwerin und Rostock von etwa neun Minuten.

16-jähriger lernt Gebäudereiniger bei der Bahn

Ronny sorgt für Durchsicht

Altstadt • 29. November, 4.55 Uhr: Blitzblank war alles, als die ersten Züge auf den neuen Bahnsteigen drei und vier einfuhren. Mit verantwortlich für die Sauberkeit ist Ronny Albrecht. Der 16-jährige lernt Gebäudereiniger bei der Deutschen Bahn.

Mit großer Sorgfalt reinigt Ronny die Scheiben des neuen, modernen Aufzuges. Alles sollte blitzen und blinken, wenn die ersten Fahrgäste die neu gestalteten Steige betreten. Seit zwei Monaten ist er nun in Schwerin, drei Lehrjahre liegen vor ihm. Dass der Neuruppiner in der Landeshaupt-

stadt gelandet ist, war nicht unbedingt geplant. „Eigentlich hatte ich mich bei der Bahn in Berlin beworben“, sagt Ronny. „Die haben mir dann aber eine Stelle hier angeboten.“ Er hat sofort zugesagt, ließ Familie und Freunde zurück und zog in eine kleine WGS-Wohnung in Lankow. Ganz allein in einer kleinen Großstadt? Für Ronny kein Problem. „Ich fühle mich richtig wohl und die Ausbildung macht ehrlich Spaß.“ Und er hat reelle Chancen, mit einem guten Abschluss übernommen zu werden. Genauso wie seine vier „Azubi-Kollegen“, die im Bereich DB Service Nordost derzeit ausgebildet werden.



Ronny Albrecht erlernt bei der Deutschen Bahn den Beruf des Gebäudereinigers

Angemerkt

von Horst Gibner
Ihmächtiger der
Deutschen Bahn

Dem
Kalen-
der sei
Dank:



Das Weihnachtsfest fällt auf ein gewöhnliches Wochenende. So, wie es Wirtschaft und Bundesregierung gefällt! Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im operativen Betriebsdienst hat das den Vorteil, dass sie nicht so viel öfter auf Feiertage verzichten müssen als die Berufstätigen mit anormaler Arbeitszeit. Dennoch sollte es kein außergewöhnliches Wochenende sein: Ich freue mich auf das Beisammensein mit der Familie im Kerzenschein und auf den Gottesdienstbesuch, der dem christlichen Inhalt dieses Festes gewidmet ist. Ich wünsche allen Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern und unseren Kunden einen störungsfreien Weihnachtsverkehr und insgesamt ein friedvolles, frohes, ein gnadenreiches Weihnachtsfest!

Neue Bahnschranke

Wartezeiten jetzt deutlich kürzer

Görries • Neue Schrankenanlage am Bahnübergang Schulzenweg: Seit 29. November sorgt jetzt eine moderne, zuggesteuerte Anlage mit Lichtsignal für noch mehr Sicherheit bei durchfahrenden Zügen.

Da die Anlage nicht mehr - wie bisher - durch den Blockwärter sondern durch den Kontakt der Züge geöffnet und geschlossen wird, verkürzen sich die Wartezeiten an der Schranke. Auch die Schließzeiten sind deutlich kürzer als bisher.

Etwa 130 Züge passieren den Bahnübergang in Schwerin-Görries täglich. Und das mit bis zu 160 Kilometern pro Stunde. Deshalb ist auch weiterhin Vorsicht geboten. Ein rotes Licht heißt 'Halt', auch wenn die Schranke noch geöffnet ist. Denn sowie ein herannahender Zug den Kontakt auf dem Gleis zum Schließen überfahren hat, geht es ziemlich schnell und die Schranke schließt.

Gleiches gilt auch, wenn der Zug den Übergang bereits passiert hat. Das Lichtsignal muss vor dem Betreten des Bahnüberganges immer erloschen sein. Erst dann ist eine weitere Zugfahrt ausgeschlossen.

Angemerkt

von Holger Schneider

Liebe Leser, äErbringen sie eine besondere Leistung - das war das fünfte Thema beim Seminar der Firma Regionalpaket SN. Was ist damit gemeint? Viele verstehen nicht, dass sie hart arbeiten müssen um erfolgreich zu sein. Hat ein Mensch in jungen Jahren schon Erfolg, machen die Zeitungen oft eine große Sache daraus. Und was denkt äOtto Normalbürger? Nun habe ich mit 30 oder 35 Jahren meine großen Ziele nicht erreicht - sind meine Fähigkeiten unzureichend? Nein! Forschungen haben ergeben, dass die meisten Menschen erst mit 40 Jahren oder später finanzielle Unabhängigkeit erreichen. Weisheit, Erfahrungen, Fähigkeiten und Kontakte sammelt man über einen längeren Zeitraum durch Erfolg, aber erst recht durch Misserfolg. Frühzeitiger Erfolg ist wesentlich zerstörerischer als früher Misserfolg. Wer kommt am schnellsten voran, derjenige der Fehler macht und lernt, oder derjenige der vorsichtig ist? Gewinner erwarten auf dem Weg zum Erfolg auf die Nase zu fallen und Verlierer sind enttäuscht und geben schnell auf. Stellen sie sich nach jedem Ereignis zwei Fragen: 1. Was habe ich GUT gemacht? 2. Was würde ich anders machen? Sie wissen doch, wir müssen erst etwas einbringen, damit wir was entnehmen können. Acht Stunden Arbeit braucht man um zu überleben, jede weitere Stunde ist eine Investition in Ihren Erfolg! Glauben sie an sich, Ihr Holger Schneider



So viel Zeit muss sein: Schnell noch einen Abstecher zum Glückscontainer auf den Marienplatz machen, Fortuna wartet dort mit tollen Preisen Foto: max

Stadtombola nur noch bis 22. Dezember

Nur wer schnell ist - gewinnt

Altstadt • Zuerst die schlechte Nachricht: In drei Wochen schließt der Glückcontainer der Stadtombola. Dann wird es leider für lange Zeit keine Chance mehr geben das Glück zu versuchen. Nun aber die gute Nachricht: noch bleibt etwas Zeit, um möglichst viele der tollen Preise abzuräumen. Schnell hingehen, Lose kaufen, aufmachen und staunen!

Irgendwo zwischen den Losen versteckt sich sicher auch der absolute Hauptgewinn. Aber noch viele andere tolle Preise warten im Glückscontainer. „Ein PC, eine Waschmaschine, diverse Elektrogeräte mit allen Finessen und natürlich der Skoda sind noch im Ren-

nen. Dazu kommen viele tolle Preise, die besonders den kleinen Gewinnern gefallen werden“, verrät Verena Stepputies. Sie verkauft im Glückscontainer zusammen mit einem Team freundlicher Kolleginnen täglich viele Hundert der begehrten Lose. „Da sehe ich, was Kindern Spaß und Freude bereitet“, sagt sie und lacht. Ihr Tipp für die Vorweihnachtszeit: „In drei Tagen kommt der Nikolaus. Sie suchen noch etwas zum Füllen der Stiefel? Wie wäre es mit hübsch verpackten Losen? Auch in den Adventskalender sollte man ab und an ein Los mit einpacken, das bringt Spannung. Für Freude und Spaß sorgen wir dann hier am Glückscontainer.“ *hs*

Tipp zur Weihnachtsfeier

Glücksclown Balli bringt gute Laune

Altstadt • Weihnachtsmänner, auch die gemieteten von der Arbeitsagentur, sind in diesen Zeiten rar. Besonders wenn man jetzt dringend noch so einen rot bekittelten alten Herrn für die Weihnachtsfeier im Betrieb sucht, wird es eng. Spannung und Spaß sind aber gerade auf derartigen gemeinsamen Feiern ein absolutes Muss. Was also tun? Kein Problem, beim Glückscontainer der Stadtombola „werden Sie geholfen“, wie eine bekannte Ulknudel in einem Werbespot bekennt. Der Glücksclown Balli besucht auf Wunsch mit einer gut gefüllten Lostrommel Betriebsfeste und sorgt für gute Laune mit Losen und Gewinnen. Schon ab einer bestellten Menge von 200 gekauften Losen kommt er ins Haus. **Kontakt:** Verein Bürger für Schwerin e.V., Friedrich-Engels-Straße 2a, 19061 Schwerin, Telefon 7605252. *hs*



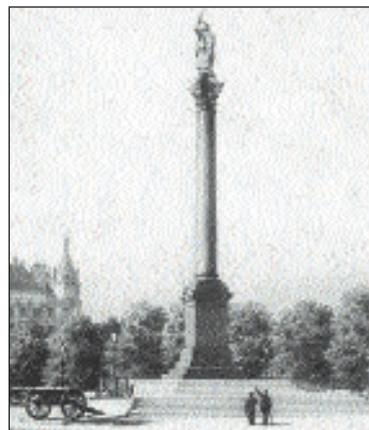
Glücksclown Balli jetzt buchen Foto: max

Für die kleine Buga in Archiven gestöbert über Kanonen in Schwerin

Bis Kriegsende standen sie im Alten Garten

Altstadt • Dem Aufruf vom Verein Bürger für Schwerin e.V. schon vor der BUGA 2009 Schwerin zu verschönern, sind bis jetzt viele gefolgt. Zahlreiche Anträge beschäftigen sich mit dem „grünen“ Schwerin. Allerdings kamen auch Hinweise und Anfragen zum Aussehen der Stadt vor vielen Jahren. Besonders eine Anfrage machte neugierig: Wo sind die Kanonen vom Alten Garten und vor dem Schloss geblieben?

Zugegeben, zuerst verwunderte die Anfrage. Doch beim genaueren Hinhören, erwies sie sich als durchaus berechtigt: Gerade in Schwerin wurde in den vergangenen Jahren sehr viel historische Bausubstanz, oft sehr detailgetreu wieder aufgebaut oder saniert. Da macht es schon Sinn auch nach den sogenannten „I-Tüpfelchen“ zu suchen, die ja bekanntlich dem Ganzen einen würdigen, wenn auch manchmal recht martialischen Rahmen geben. Noch nach dem Ende des zweiten Weltkrieges sollen zwei großbrüdrige Kanonen auf



Neben der Siegessäule im Alten Garten standen zwei Kanonen Foto: Archiv

Podesten im alten Garten gestanden haben. „Richtig“, bestätigt Rainer Blumenthal vom Stadtarchiv, „es waren Beutestücke aus dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71. Zwei kleinere Kano-

nen standen am Eingangsportal des Schlosses und zwei auf der Marstall-Halbinsel, vor der Büste von Friedrich Franz II.“ Nach Kriegsende kamen zuerst amerikanische Truppen nach Schwerin. Als sie wieder abzogen, nahmen sie, quasi als Andenken, mehrere Sportboote und Tenniszubehör mit. Danach kamen die Engländer, allerdings nur für einen Monat in das historische Schwerin. „Einige von ihnen scheinen echte Sammler von historischen Waffen gewesen zu sein. Überliefert ist, dass bei Abzug der Truppe auch etliche Wagen beladen wurden“, weiß Blumenthal. So leerte sich die Waffenkammer im Schloss ganz plötzlich. „Denkbar ist, dass dabei auch die imposanten Kanonen den Weg auf die grüne Insel genommen haben“, meint der Historiker. In den letzten Kriegswochen wurde zwar alles was irgendwie für die Rüstung brauchbar schien, registriert und eingelagert. „Es wurde aber nichts davon eingeschmolzen. Die Kanonen können „überlebt“ haben und künden vielleicht weit weg vom alten Schwerin.“ *hs*

Kita gGmbH mit erfolgreicher Bilanz des vierten Geschäftsjahres

Kindereinrichtungen sehr beliebt

Schwerin • Auch im vierten Jahr ihres Bestehens kann die Kita gGmbH erneut auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen: Drei neue Kitas wurden eröffnet, beim dritten großen Kita-Sportfest wetteiferten mehr als 860 Kinder um Sieg und Platz, Organisation und Qualitätsmanagement sowie die pädagogische Arbeit zeigen spürbare Erfolge bei der Erziehung von mehr als 2000 Kindern.

60 Kinder haben im Sommer mit Eröffnung der neuen Kita „Reggio Emilia“ in Friedrichsthal eine funkelneue Einrichtung in Besitz nehmen können. Neu eingeführtes Erziehungsmodell ist hier das Reggio-Konzept. Es wird von speziell dafür ausgebildeten Facherziehern vermittelt.

Im Mueßer Holz wurde im September ein neues Gebäude an Kinder und Erzieher der Kita „Waldgeister“ übergeben. 94 Plätze stehen dort in den Betreuungsbereichen Krippe, Kindergarten und Hort zur Verfügung. Ein gut durchdachtes Vorschulprogramm und viel Bewegung und Aufenthalt im Freien gehören hier zur täglichen Praxis. Die Kita Löwenzahn in der Walther-Rathenau-Straße ist die dritte im Bunde neu konzipierter Einrichtungen. Als „Umwelt-Kita“ bekannt, bietet die Einrichtung 78 Plätze. Schwerpunkt ist hier die Umwelter-



Eine große Gemeinschaft: Eltern, Kindern und Erzieherinnen bereiteten nicht nur gemein-

sam den Laternenumzug zum Martensmarkt vor, sie waren auch alle mit dabei Foto: max zierung. Drei Kitas von insgesamt 20 Einrichtungen. Jede dieser 20 arbeitet nach eigenen ausgefeilten Erziehungskonzepten. Sport und Spiel gehören bei allen zum Programm. Wie gut das Zusammenspiel ist, zeigten die Leistungen aller Kinder beim großen Kita-Sportfest im September. Teamorientiertes Arbeiten und der Wille sich ständig weiter zu qualifizieren, gehö-

ren ebenfalls in allen Einrichtungen zum festen Bestandteil der Erziehungsarbeit. „Wir haben bei einer Mitarbeiterbefragung festgestellt, dass Akzeptanz und Loyalität zum Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert bekommen hat. Alle Mitarbeiter sind hochmotiviert und wollen ihr Unternehmen, die Kita gGmbH, voranbringen“, erklärt Geschäftsführerin Anke Preuß. hs

In und bei Schwerin entstehen in Kürze Stadthäuser, Ferienwohnungen und mehr

Wohnen mit traumhaftem Blick aufs Wasser

Schwerin • Gemeinsam für die Landeshauptstadt: Die Zusammenarbeit zwischen der VR Immobilien GmbH und der Berliner Müggelspree Immobilien Consulting GmbH geht ins vierte Jahr. Jetzt stellen die Profis für die eigenen vier Wände drei äußerst interessante Projekte vor.

In absoluter Innenstadtlage, direkt neben dem Speicherhotel am Ziegelinnensee, entstehen 2005/2006 Stadthäuser mit traumhaftem Blick aufs Wasser. Jede Haus wird voraussichtlich sechs bis acht Eigen-

tumswohnungen beinhalten. Zur Zeit wird sogar geprüft, ob für die Villen eine eigene Steganlage in den Ziegelinnensee errichtet werden kann.

Toplage am Schweriner See

Wer lieber „auf dem Land“, aber dennoch in der Nähe der Landeshauptstadt Schwerin leben möchte, der wird ganz sicher in Retgendorf fündig. Auf und neben dem Areal der ehemaligen Strandgaststätte werden drei Bauplätze für Einfamilienhäuser und elf Maisonette-Ferienwohnungen entstehen. Während die Grundstücke für die Ein-

familienhäuser jeweils 1.000 qm groß sind und in erster Reihe zum Wasser liegen, werden die Ferienhäuser im Toskanischen Stil gebaut. Von allen Wohnungen aus hat man einen traumhaften Blick auf den Schweriner Außensee, bis hin zur Insel Lieps. Der Preis einer circa 75 qm großen Wohnung wird - inkl. Erschließung und Gestaltung der Außenanlagen - circa 100.000 Euro betragen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an einer Steganlage einen Boots- und Liegeplatz zu mieten.

Wohn- und Geschäftshäuser in der Franz-Mehringstraße

Mit ihrem dritten hier vorgestellten Projekt bieten die VR Immobilien und die Müggelspree Immobilien Consulting nicht nur interessantes und bezahlbares Wohneigentum. Sie tun auch etwas für das Stadtbild. Denn auf der seit Jahren brach liegenden Fläche in der Franz-Mehring-Straße entstehen im nächsten Jahr elf Stadthäuser, jedes nach den individuellen Wünschen des künftigen Bauherren.

Wohnen in den eigenen vier Wänden? Der Traum kann schneller Wirklichkeit werden als man denkt. Wer Interesse an diesen oder anderen Projekten der beiden Unternehmen hat, sollte möglichst bald Kontakt aufnehmen (Adressen siehe Randspalte).



Direkt neben dem Speicherhotel, am Ziegelinnensee, entstehen in Kürze attraktive Stadthäuser



Traumhafter Blick auf den Schweriner See: Einfamilienhäuser und Ferienwohnungen entstehen in Retgendorf



Kita gGmbH

Angemerkt

von Anke Preuß

Weihnachtszeit, heißt Jahresende, damit verbunden - Reflexion:



Haben wir die Vorsätze eingehalten, die Ziele erreicht, uns vielleicht mal wieder selbst überholt und im August geplant was wir Silvester tun?

Zu Weihnachten gehören feste familiäre Traditionen. Bewahren wir sie für nachfolgende Generationen. Wir lernen sie sonst erst schätzen, wenn es sie nicht mehr gibt.



Fakten

VR Immobilien GmbH
Karl Marx Straße 4
19055 Schwerin
Fon 512404
Fax 557 43 71
E-mail
info@vr-immo-schwerin.de
www.vr-immo-schwerin.de

Müggelspree Immobilien Consulting GmbH
Karl Marx Straße 4
19055 Schwerin
Fon 3978019
Fax 5932292
E-mail
mueggelspree@aol.com
www.mueggelspree.de





Kontakte

Kinderzentrum Mecklenburg
Sozial-Pädiatrisches Zentrum zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung
Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
0385/5 51 59-0
Fax
0385/5 51 59-59

Internet
www.kinderzentrum-mecklenburg.de
E-Mail
info@kinderzentrum-mecklenburg.de

Fakten

Landeskirchliche Gemeinschaft
Drosselstraße 22
Ansprechpartner:
Christoph Scharf,
Martin Zimmermann
www.lkg-schwerin.de

- Gottesdienst sonntags, 9 Uhr
- Kindertreff dienstags, 16 Uhr
- Jugendtreff montags, 19 Uhr

Ev.-Luth. Versöhnungsgemeinde
Ahornstraße 2a
Ansprechpartner:
Pastoren Roger Thomas und Martin Wielepp
www.kirche-schwerin.de/versoehnung/

- Gottesdienst sonntags, 10 Uhr
- Kindergruppen montags, dienstags, mittwochs
- Jugendtreffs mittwochs, donnerstags
- Musizieren für Klein und Groß

Kinderzentrum Mecklenburg seit mehr als zehn Jahren in Schwerin

Sehen Eltern und Kind als Einheit

Lewenberg • Seit mehr als zehn Jahren arbeiten im Kinderzentrum Mecklenburg Ärzte, Psychologen und Fachtherapeuten mit Kindern und Jugendlichen. Ihre gemeinsamen Anstrengungen dienen einem Ziel: die Entwicklung ihrer jungen Patienten voran zu bringen und dabei die Familie als Ganzes zu unterstützen. In Mecklenburg ist das Kinderzentrum das einzige seiner Art.

Ein Kind wird geboren. Die Eltern freuen sich riesig auf den kleinen Erdenbürger, ihr Kind! Doch was geschieht, wenn es sich nicht so entwickelt wie erwartet? Wenn der Grund dafür über einen langen Zeitraum nicht geklärt werden kann, eine genetische Fehlbildung vermutet wird. Für Eltern oft ein großer Schock, es folgen Ratlosigkeit und Versagensängste: „Was sollen wir tun? Wer kann uns und unserem Kind helfen?“, fragen sich die Betroffenen.

„Jetzt ist es wichtig, dass Eltern frühzeitig den Weg zu uns finden. Gerade bei genetisch bedingten Entwicklungsstörungen, bei körperlichen Fehlbildungen oder sich auch erst später herausstellenden Verhaltensauffälligkeiten erhalten Eltern und Kind bei uns im Kinderzentrum umfassende Beratung und Betreuung. Ein Team aus erfahrenen Fachleuten in Medizin und Therapie steht bereit“,



Arbeiten zusammen: Gudrun Bassarak (Musiktherapie), Steffi Schügner (Frühförderung), Cornelia Fittje (Sozialberatung), Sabine Hildebrandt (Kinderkrankenschwester), Brigitte Beck-Stadelhofer (Kunsttherapie) und Dr. med. Thomas Spribille (v. li.) Foto: max

erklärt Geschäftsführer Dr. med. Thomas Spribille, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. Im Kinderzentrum arbeiten Ärzte, Psychologen und Therapeuten miteinander. Dabei haben sie nicht nur die Störung des einzelnen Kindes im Blick. Sie sehen das Kind und dessen Familie als Einheit, mit allen Problemen, aber auch mit den vorhandenen Möglichkeiten für eine weitere Ent-

wicklung des Kindes. Ausführliche Diagnoseverfahren und vielfältige Therapieangebote bietet das Haus. „Wir schaffen Kontakte zu Behörden und Institutionen und arbeiten intensiv mit ergänzenden Therapieeinrichtungen zusammen. Dr. Spribille: „Wir gehen gemeinsam einen langen Weg, um für Kind und Eltern eine selbstbestimmte Entwicklung zu fördern.“

Neumühler Kapelle wird von Landeskirchlicher Gemeinschaft betreut

Türen zweier Gemeinden weit offen

Neumühle • Für die Bürger in Neumühle ist die Kapelle in der Drosselstraße ihre Kirche. Bis zur Eingliederung der Gemeinde in die Versöhnungsgemeinde im November 2003 war Pastor Martin Wielepp für die Gottesdienste hier zuständig. Jetzt haben die Neumühler die Wahl: Versöhnungsgemeinde in Lankow, Landeskirchliche Gemeinschaft in der Kapelle Neumühle oder beides.

„Die Kirchenältesten haben beschlossen, die Kräfte zu bündeln - deshalb unser Rückzug aus der Kapelle. Alle Neumühler sind herzlich eingeladen mit uns in der Versöhnungsgemeinde in Lankow Gottesdienste zu feiern und unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren zu nutzen“, sagt Roger Thomas, Pastor der Versöhnungsgemeinde in Lankow. Doch auch in der Drosselstraße bleibt kirchliches Leben - die Landeskirchliche Gemeinschaft hat die

Kapelle übernommen. „Sonntags finden hier Gottesdienste statt, wir bieten einen Jugend- und einen Kindertreff an und haben unsere Türen für alle geöffnet, die mit uns gemeinsam beten, in der Bibel lesen und auch feiern wollen“, so Prediger Martin Zimmermann. Zimmermann und der Referent für missionarische Gemeindearbeit, Christoph Scharf verstehen ihre Gemeinschaft als Zusammenschluss von Menschen, „...die von Jesus Christus begeistert sind und versuchen, den Glauben an ihn im Alltag zu praktizieren.“ Schon seit 1908 ist die Landeskirchliche Gemeinschaft in Schwerin verwurzelt.

Auch gemeinsame Veranstaltungen bieten die beiden Gemeinden an. Zum Neumühler Seniorennachmittag an jedem dritten Mittwoch im Monat, um 14.30 Uhr, laden Pastor Martin Wielepp von der Versöhnungsgemeinde und Christoph Scharf von der Landeskirchlichen Gemeinschaft gemeinsam ein. Auch das alljährliche Martinsfest veranstalten beide Hand in Hand. Eine Abstimmung der Termine soll Überschneidungen in der Gemeindearbeit vermeiden. „Wir schätzen das breite Spektrum der Frömmigkeit in der Evangelischen Kirche“, so Pastor Roger Thomas.



Kindertreff mit Christoph Scharf in der Neumühler Kapelle

Foto: max

Clevere Geschenkidee**Erste Steine fürs eigene Traumhaus**

Schwerin • Gerade zu Weihnachten fällt die Auswahl des richtigen Geschenkes schwer. Es soll individuell sein und Freude bereiten. Dazu stellt die Sparkasse Schwerin eine clevere Geschenkidee vor. „Was kann man jungen Menschen Besseres mitgeben, als eine Option auf eine viel versprechende Zukunft in den eigenen vier Wänden“, so Birgit Mönnich (Foto), Kundenberaterin der Sparkasse. Für diesen Zweck halten die Kundenberater der Sparkasse einen Geschenkbausparvertrag bereit, ein Geschenk dessen Wert sich ständig erhöht. „Sie entscheiden selbst, ob sie einmalig eine Summe einzahlen, regelmäßig sparen oder die Abschlussgebühr übernehmen“, fügt Mönnich hinzu. Auch später können weitere Geldgeschenke von Eltern oder Verwandten einfach überwiesen werden. Ab dem 16. Lebensjahr fördert der Staat zusätzlich bis 8,8 Prozent der jährlichen Sparraten (max. 512 EUR). Nähere Informationen sind in den Geschäftsstellen der Sparkasse Schwerin oder im Internet unter www.sparkasse-schwerin.de erhältlich.



Auch das Zirkusprojekt „Kleiner Mann ganz groß“ für sozial bedürftige Kinder wurde von der Sparkassenstiftung unterstützt

Starkes Engagement der Sparkassen-Stiftung**30 Projekte finanziell unterstützt**

Schwerin • Auch in diesem Jahr hat die Stiftung der Sparkasse Schwerin wieder zahlreiche gemeinnützige Vereine in ihrer Tätigkeit unterstützt. Mit einer Gesamtsumme von 100.500 Euro wurden in 2004 circa 30 Projekte aus den Bereichen Sport, Jugend und Kultur gefördert.

„Wir sind uns unserer Verantwortung für die Landeshauptstadt bewusst“, erklärte Helga Kurz vom Vorstand der Stiftung. „Mit unseren Spenden, die ein Beitrag dafür sind, was eine Sparkasse für Stadt und Bürger tun kann, werden Projekte verschiedenster Art unterstützt.“ Im Dezember 2000 wurde die Stiftung der Sparkasse Schwerin ins Leben gerufen und unterstützt seitdem zahlreiche Schweriner Vereine und deren Projekte. „Die Vielfalt der geförderten Vereine zeigt, wie engagiert sich viele Schweriner für ihre Stadt und Mitbürger einsetzen“, sagte Kurz. Von Beginn an war es erklärtes Ziel, interessante gemeinnützige Initiativen zu för-

dern und damit das schon bisher große Engagement der Sparkasse Schwerin dauerhaft und wirkungsvoll zu ergänzen. Die zweckgebundenen Stiftungsmittel werden zur Förderung von Kunst, Kultur und Heimatkunde, zur Pflege und Erhaltung von Denkmälern, Sport, zur Kinder- und Jugendpflege sowie für Umwelt- und Naturschutz eingesetzt. Gemeinnützige Vereine haben die Möglichkeit, für besondere Projekte Anträge auf Förderung an die Stiftung zu stellen. Die Höhe des Stiftungskapitals beläuft sich derzeit auf 1.900.000 Euro. Zweimal im Jahr, jeweils im Juni und im November, findet eine Beiratssitzung statt, in der über die Vergabe der Mittel zugunsten der bis zum jeweiligen Zeitpunkt eingegangenen Anträge entschieden wird. Seit Gründung konnten bereits 217.850 Euro für verschiedenste Projekte in Schwerin ausgeschüttet werden. Anträge auf Unterstützung durch die Sparkassen-Stiftung können jederzeit unter www.sparkasse-schwerin.de abgerufen werden.

Angemerkt

von Hans-Dieter Oechslein
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwerin

Weißer Weihnacht ist in Schwerin leider



sehr selten. Und wenn, dann ist die Schneedecke nur sehr dünn. Insofern zieht es mich zu den Feiertagen gerne dorthin, wo garantiert Schnee liegt. Und zwar am liebsten mit den Menschen, die mir wichtig sind. Weihnachten ist für mich nicht nur die Zeit der besinnlichen Stunden, sondern ebenso die Zeit der sportlichen Aktivitäten und der Dinge, für die sonst keine Zeit bleibt. Was den Festtagsbraten angeht: Gegen einen Gänsebraten hätte ich keine Einwände... Die letzte Woche im Jahr ist die Zeit des Rückblicks und Ausblicks. Für 2005 steht für mich persönlich Gesundheit an oberster Stelle. Außerdem hoffe ich, dass endlich auch in Schwerin der lang erwartete Aufschwung kommt und das endlich neue Arbeitsplätze entstehen. Nur so kann verhindert werden, dass noch mehr junge Leute unser Land verlassen. Ich wünsche allen Schwerinerinnen und Schwerinern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein neues Jahr, das Gutes und viele Chancen bereithält.

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon (03 85) 5 51 33 00

Großzügiges Anwesen

Objekt-Nr. 0/696 EFH im Süden Schwerins, Randlage, Bauj.: 1938, 5 Zim., Keller, WF: 120 qm, Heizg. u. Fenster neu, Grundst.: 2.200 qm, Anbau: 50 qm, Preis: 180.000 Euro, Prov.: 5,8 % inkl. gesetzl. MwSt.

Mitten in Schwerin

Objekt-Nr. 0/698, Stadthäuser in bester Innenstadtlage n. individ. Grundrissen, Balkon, Dachterrassen, PKW-Stellplatz, WF: 104 qm, 4 Zim., GF: 135 qm, Preis: 138.000 bis 146.000 Euro, Prov.: 5,8 % inkl. MwSt.

DHH für nur 109.000 Euro

Objekt-Nr. 0/92, DHH im Wohnpark „Warnitz-Kirschenhöfer Weg“, Grundst.: 230 qm, WF: 115 qm, 5 Zim., PKW-Stellpl., Terrasse, Gaube, Klinkerfass., Preis: 109.000 bis 119.000 Euro, Prov.: 4.000 Euro inkl. MwSt.

Kontakte

Pitsch
Küchen & Bäder
 Werkstraße 700
 19061 Schwerin
 Tel. (03 85) 61 11 51
 Fax (03 85) 61 11 53
 Internet: www.pitsch-
 kuechen.de
 E-Mail
 info@pitsch-
 kuechen.de

Küchen

- umfassende Beratung
- professionelle Planung
- Qualitätsgeräte führender Hersteller
- schnelle Lieferung
- professionelle Montage
- Küchenergänzung
- Küchenumzug
- Entsorgung der alten Küche

Bäder

- Beratung, Planung, Lieferung, Montage - alles aus einer Hand
- Bad-Ergänzung, -Umbau und -Renovierung
- ständige Ausstellung mit 17 Bädern
- 450 Musterbäder
- 15.000 Kombinationen möglich
- 400 verschiedene Armaturen
- Entsorgung des alten Bades

Korkfußböden

- Beratung vor Ort
- Vermessung und Zuschnitt
- fachgerechte Verlegung und Reparatur
- Koordination mit anderen Gewerken
- Entsorgung des alten Bodenbelags

Sauna

- Beratung, Planung, Lieferung, Montage
- zwei Saunen in der Ausstellung
- 45 Mustersaunen verfügbar
- Infrarot-Wärmekabinen



Immer für die Kunden da: Ein zauberhaftes Weihnachtsfest voller besinnlicher Stunden, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein erfolgreiches Jahr 2005 wünscht das Team von Pitsch Küchen & Bäder allen seinen Kunden
 Fotos: max

Pitsch Küchen & Bäder lädt Kunden zum Gewinnen

Treueaktion statt Weihnachtskarten

Schwerin • Weihnachtszeit ist Kartenzeit. Die Bank, der Optiker, der Schuhsalon - sie alle senden beste Grüße zum Fest. Nette Gesten sind das durchaus, doch genau betrachtet landen viele der Karten auf direktem Wege im Papierkorb. Die Firma Pitsch Küchen & Bäder hat sich in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen - statt Karten gibt es traumhafte Gewinne für die Kunden.

Für alle Kunden - und nur für diese - ist das Gewinnen ganz einfach. Den Pitsch-Weihnachtsgruß aus der *hauspost* mit einer kurzen E-Mail, einem Fax, einer Karte oder einem Brief beantworten und dabei sein. „Aus allen Einsendungen ziehen wir dann die glücklichen Gewinner. Das ist unsere Art, den Kunden für ihre Treue zu danken“, erklärt Bodo Pitsch, Inhaber der Firma Pitsch Küchen & Bäder. Und die Preise haben es in sich: In einem der ersten Häuser Schwerins, dem Weinhaus Uhle, kann sich der Gewinner des ersten Preises mit insgesamt vier Personen verwöhnen lassen. Bei sanfter Klaviermusik wird das Fünf-Gänge-Menü

von Sterne-Koch Jens-Rainer Boldt persönlich serviert und vor den Augen der Gäste angerichtet. „Sicher gibt es dabei auch Anregungen für ein stilvolles Essen daheim“, so Pitsch.

Der zweite Preis ist ein 150 Euro Gutschein des Plaza-Centers am Margaretenhof. „Ob der Gewinner auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken ist oder einen ausgedehnten Wochenendeinkauf unternehmen will - mit diesem Preis macht beides gleich viel mehr Spaß. Und zum Verstauen der Kostbarkeiten bieten unsere Küchen jede Menge Platz“, sagt Bodo Pitsch.

Der dritte Preis bei der Treueaktion ist ein zauberhaft geschmückter Weihnachtsbaum von „Dezug - Design zum Gebrauch“. Dezug ist Spezialist für edles Design mit praktischem Nutzen im Alltag. „Unsere Küchen sind ja nicht nur zum Kochen da - sie sind sozusagen Lebensräume. Also spricht nichts dagegen, den Weihnachtsbaum auch einmal dort aufzustellen“, meint Bodo Pitsch.

Eine Sache der Planung

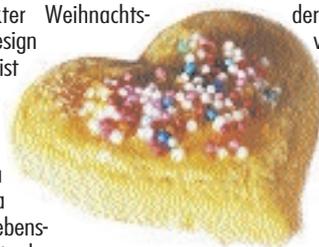
Vom Aufmaß bis zum letzten Strich

Schwerin • „Ein Bad in dem sich Menschen richtig wohlfühlen ist letztlich eine Sache der richtigen Idee und der fachmännischen Planung“, sagt Bodo Pitsch, Inhaber von Pitsch Küchen & Bäder. Bei Häusern im Bau bezieht sich Pitsch dabei auf die Pläne, am liebsten aber ist der Fachmann selbst vor Ort.

Ob es um neues Mobiliar, einen Umbau oder ein ganz neues Bad geht - bei Pitsch Küchen & Bäder gibt es alles aus einer Hand. „Oft wissen die Kunden nicht genau, was sie sich wünschen. Das ist ja auch kein Wunder bei der Fülle an Möglichkeiten. Im persönlichen Gespräch haben wir noch immer eine passende Lösung gefunden“, sagt der 40-Jährige.

Farben, Armaturen, Art und Beschaffenheit der Fliesen - funktional oder verspielt - Wanne oder Dusche oder beides in einem - es gibt nichts, was es nicht gibt.

Ist die Planung gemacht, gibt es für den Kunden eine klare Kalkulation aller Kosten. Bleibt der Kunde bei seinen Entscheidungen findet sich der Betrag aus der Kalkulation genau so auf der Rechnung wieder.



Die Eiche kehrt in neuer Gestalt in die Küche von heute zurück

Moderne Strenge oder Landhausstil

Schwerin • Wer an die Küchen seiner Kindheit zurückdenkt wird wohl kaum leugnen, dass auch die Einrichtungen dort Trends unterworfen sind. Nun kehrt die gute alte Eiche in die Küche zurück - in ganz neuem Outfit und vielen Varianten.

„Besonders junge Leute entscheiden sich gern für Küchen in Eichen-Design“, sagt Maik Wagner, Einrichtungsspezialist der Firma Pitsch Küchen & Bäder. Anders als die allseits bekannten Schrankwände „Eiche rustikal“ steht heute aber die Natürlichkeit im Vordergrund.

„Wir sehen zwei Trends im Kommen: die moderne, helle Variante mit schnörkellosen Armaturen und klarer Form aber auch den etwas verspielteren Landhausstil. Es wird aber auch viel kombiniert. Auch ein etwas filigraner gearbeiteter Griff zum Beispiel



Eiche in der Küche - hier in der klassischen Variante
Foto: Pitsch

kann einer klaren geformten Tür den letzten Schliff geben“, so Wagner.

Ganz entscheidend für das Wohlgefühl in der eigenen Küche ist aber auch die entsprechende Farbe drumherum. Damit sich

nichts beißt, stehen Inhaber Bodo Pitsch und Einrichtungsspezialist Maik Wagner auch in dieser Hinsicht ihren Kunden zur Seite. „Mit Farben wird heute viel mehr experimentiert. Sind die Flächen nicht zu groß, darf es auch schonmal ein warmer Orangeton an den Wänden sein“, erklärt Wagner.

Da nichts den eigenen Eindruck ersetzen kann, stehen im Geschäft der Firma Pitsch Küchen & Bäder 15 Küchen im Wechsel für die Kunden bereit. „Was zählt sind die Ideen. Mit ein wenig Fantasie lassen sich ganz einfach ungewöhnliche Effekte erzielen“, weiß Maik Wagner. Bei einem Rundgang durch das Geschäft in der Werkstraße 700 sieht der Interessierte diesen Satz bestätigt. Und es verwundert auch nicht, dass die Kunden vor allem die Kreativität im Hause Pitsch schätzen. Eine Kreativität die mehr aus der Küche macht.

Angemerkt

von Bodo Pitsch

Für mich, liebe Leser, ist das



Weihnachtsfest vor allem ein Moment des Ausspannens nach einem langen Jahr - einmal den Alltag aus dem Kopf verbannen, Zeit haben, Neues sehen und ausprobieren. Nach vielen Jahren in denen Arbeit auch das Weihnachtsfest bestimmte soll in diesem Jahr alles anders sein:

Dafür mache ich mich aus dem norddeutschen Flachland auf in die Berge. Skifahren mit Freunden im Stubaital ist dieses Jahr der Höhepunkt meiner Weihnachtstage. Dort im österreichischen Tirol steht ein richtiger Aktivurlaub auf dem Programm. Was das Skifahren betrifft, so bin ich zwar kein richtiger Schneehase, doch - so würde ich sagen - ein Norddeutscher mit Potential. Ich war etwa 16 als ich das erste Mal auf den Brettern stand und eine Woche im Jahr versuche ich immer freizuplanen für ein paar Tage im Schnee. Auch wenn so die Weihnachtstage nicht eben typisch vergehen werden, gibt es doch, was das Essen betrifft, für mich zum Fest den Klassiker - Ente mit Rotkohl und - Mecklenburger bleibt Mecklenburger - Kartoffeln dazu. Ich freue mich auf die Tage im Schnee, auf die Piste, auf das Zusammensein mit Freunden. Ich freue mich aber auch auf das Neue Jahr, auf ein gutes 2005 mit Ihnen.

Sauna einmal anders

Gesund durch die kalte Jahreszeit

Schwerin • Die wohlthuende Wärme aus der Infrarot-Strahlung gibt es jetzt auch fürs eigene Heim. Ähnlich wie eine Sauna wird die Kabine aus massivem Holz einfach an passendem Ort aufgestellt. Bis zu vier Zentimeter tief dringt die wärmende Infrarotstrahlung in die Unterhaut ein, erwärmt sie von innen und unterstützt sogar Heilungsprozesse, da das Muskelgewebe durch die Strahlung intensiver durchblutet und mit Sauerstoff versorgt wird. Infrarot-Wärmekabinen sind ideal für Menschen, die eine Sauna wegen der Hitze nicht vertragen. In der Kabine ist intensives Schwitzen schon bei 40 bis 60 Grad Celsius möglich.

Tipps für ein traumhaftes Fest

Ein Thema erhitzt in der Vorweihnachtszeit traditionell die Gemüter - was nur soll den Lieben unter den Gabentisch gelegt werden? *hauspost* hat als Service für die Leser drei Experten nach ihren Favoriten für dieses Jahr befragt. Hoch im Kurs steht natürlich alles, was Tage in Familie oder im **F r e u n d e s k r e i s** bereichert. Gemeinsam genießt es sich nunmal am besten. Dabei sei nicht nur an die Gaumenfreuden gedacht - Vorlesen, Spaziergehen, Kunstgenuss - das macht das Fest aus.



Frank-Peter Krömer (35) Chef des Weinhauses Uhle

„Zum traditionellen Weihnachtsessen empfehle ich einen Valpolicella 'Secco-Bertani'. Sein feines Röstaroma stützt die kulinarischen Feinessen des Gerichtes und setzt rauchige Aromen ins rechte Licht.“



Klaus Barth (42) Chef des PLAZA-Centers am Margaretenhof

„Wir bieten Ihnen zum Fest unsere stilvoll-weihnachtlichen Geschenkkörbe. Ob nach ihren Wünschen zusammengestellt oder von uns vorbereitet - verwöhnen Sie Ihre Lieben mit Vielfalt.“



Birgit Dürr (44) Inhaberin „Dezug“ - Design zum Gebrauch

„Ein wunderweiches Fest bringt das Kuschelsofa 'Multi' - immer ins rechte Licht gesetzt mit edlen Leuchten von Artemide bis Zanotta. Tipp: Auch kleine Geschenkideen sind bei uns zu finden“

Zwei Köpfe tausend Ideen!



KÜCHEN **PITSCH** BÄDER KORK

Werkstraße 700 - 19061 Schwerin
E-Mail: info@pitsch-kuechen.de

Telefon 03 85 61 11 51
Telefax 03 85 61 11 53

www.pitsch-kuechen.de

Für jeden Wunsch
das passende Konzept.

Personalien

Nikolaus Voss (41), Der Kreisparteitag der Schweriner SPD



wählte Nikolaus Voss erneut zum Vorsitzenden. Der 41-jährige Schelfstädter erhielt 93 Prozent der Stimmen. 1989 gehörte Voss zu den Gründungsmitgliedern der Leipziger SPD. Der gebürtige Hallenser lebt seit seinem dritten Lebensjahr in Schwerin. Er lernte in Potsdam und studierte in Leipzig Theologie. 1991 wurde er in Schwerin Leiter der SPD-Landesgeschäftsstelle. 1998 wechselte er in die Staatskanzlei. Dort ist er zuständig für die Koordinierung der Landes- und Bundespolitik.

Mit dem Finger auf der Landkarte suchte Andreas Weiß Anfang Oktober 1990 einen Ort im Osten Deutschlands, an dem sich der historische Moment der Wiedervereinigung erleben ließ. Seine Wahl fiel auf Schwerin. 1995 kehrte er zurück in die Stadt der sieben Seen - nun als Pastor der Domgemeinde.

Pastor Weiß, wie viele ihn noch nennen, ist ein wenig in Eile. Ist mit seinem Pfarrkonvent der Braunschweiger Landeskirche zu einer Klausurtagung in Schwerin. Mit weiten Schritten stapft er über den Markt dem Dom zu, schon in einer Stunde wird die kleine Gruppe bei Stadtpräsident Dr. Armin Jäger zum Empfang erwartet. Im Gespräch ist von Hektik keine Spur.

Die erste Begegnung mit Schwerin im Jahre 1990 - Weiß erinnert sich noch gut daran, dass „wenig los war“, damals - hinterließ soviel Eindruck, dass er sich auf die im „Pfarrerblatt“ ausgeschriebene Dompastor-Stelle bewarb. „Ich bin ganz ohne Heilsbringerideen nach Schwerin gekommen. Es war 1995 - da kamen mir ja schon viele entgegen“, betont er. Der wuchtige Dom, der Pfaffenteich - die Stadt also - doch zuallererst die Aufgabe war es, die ihn lockte. „Ich habe das Glück, dass wir als Familie an einem Strang ziehen“, so Weiß. Seine Söhne haben in Schwerin Abitur gemacht, seine Frau unterrichtete an der Katholischen Grundschule und seine Tochter kann ihr in Schwerin aufgebautes, musikalisches Können nun am

Musikgymnasium in Weimar vervollkommen. Überhaupt sind die Bindungen eng und haltbar geknüpft - zu Weiß' 50. Geburtstag im Oktober kamen viele Schweriner ins braunschweigische Königsutter. „Ich habe in

Was macht eigentlich...



Andreas Weiß (50)

Ehemaliger Dompastor - heute Propst in Königsutter

„Man muss den Beruf mit Humor nehmen“

Schwerin wunderbare Menschen kennengelernt. Zur Geschichte der Kirche in der DDR konnte ich Dinge lernen, vor denen ich hohen Respekt habe. Und ich habe die besondere Erfahrung gemacht, Erwachsene taufen zu dürfen.“ Auf volle Gottesdienste an

den Sonntagen, auf eine besondere Bereitschaft der Gemeinde, sich einzubringen und eine enorme Spendenbereitschaft der Domgemeinde schaut Andreas Weiß besonders gern zurück. „Ich habe von Pastor Sagert gelernt, dass Lachen im Gottesdienst sein muss. Gerade im ehrfurchtgebietenden Dom. Überhaupt: Man muss den Beruf mit Humor nehmen“, sagt Weiß.

Sieben Jahre sind ein besonderer Zeitraum im Leben des Theologen. Sieben Jahre leitete er ein Tagungshaus der Hannoverschen Kirche in Uelzen - sieben Jahre blieb er in Schwerin - „es waren stets sieben gute“. 2002 reizte eine neue Aufgabe: Andreas Weiß übernahm die Stadtkirche Königsutter und stellte sich zur Wahl für das Propstamt. Nun ist er für 38.000 Christen und 25 Pfarren in 44 Gemeinden der Braunschweiger Landeskirche verantwortlich. Noch eine „Sieben“ wird es wohl nicht geben - ein Propst wird auf zwölf Jahre gewählt. „Mit Vergnügen habe ich festgestellt, dass es auch im Braunschweigischen Verbindungen zu Schwerin gibt: Kaiser Lothar, der Großvater von Heinrich dem Löwen ist in Königsutter begraben und Gunzelin von Schwerin soll von der nahgelegenen Burg Waberg stammen“, freut sich Propst Weiß. Es zieht ihn nicht weiter nach oben in der Kirchenhierarchie: „Der neue Weg der Kirche wird dramatische Wandlungen bringen. Ich bin nicht der richtige, um voranzugehen.“

Andreas Weiß kehrt zu seinen Pastoren zurück. Vor dem Rathaus warten sie auf ihn und - hier geht Andreas Weiß voran. *tn*

Mitbestimmung in Wohnhäusern für Menschen mit Behinderung großgeschrieben

Gemeinsam die Regeln erarbeiten

Rampe • Dem Klinkerbau im Herzen Rampes ist die Vergangenheit als Hotel anzusehen - großzügig der Eingangsbereich, freundlich und hell die Zimmer. Den 20 Bewohnern ist das Haus „Zum Ramper Moor“ ein Zuhause im besten Sinne. Gibt es Probleme im Miteinander werden diese auch miteinander gelöst.

„Immer am ersten Freitag im Monat findet unsere Hausversammlung statt“, sagt Hausleiterin Sylvia Timm. Heute ist Freitag. Im großen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss sitzen bereits alle 20 Bewohner bei Kaffee und Kuchen bereit. Viele von ihnen arbeiten in den Ramper Werkstätten, einige genießen den wohlverdienten Ruhestand. Die Atmosphäre ist locker und entspannt. Heute steht unter anderem die Auswertung der Heimbeiratssitzung auf dem Programm. Der Heimbeirat ist das oberste Gremium, wenn es um die Belange aller Heimbewohner im Diakoniewerk Neues Ufer geht. Hausordnungen, gemeinsame Unternehmungen, Feiern, Sorgen und Nöte - das alles wird hier diskutiert. Den Delegierten stehen Betreuer zur Seite.

„Wie in jedem Zusammenleben muss es auch bei uns feste Regeln geben. Es ist uns wichtig, dass diese Regeln gemeinsam erarbeitet und auch verändert werden kön-



Miteinander reden ist das Wichtigste: die Bewohner Manfred Haupt, Georg Schwarz, Werner Tschada und Harry Brudler (v.li.) - in der Mitte Hausleiterin Sylvia Timm Foto: max

nen“, erklärt Sylvia Timm. Dass vor allem das Miteinander von so unterschiedlichen Menschen im Haus „Zum Ramper Moor“ gelingt, liegt auch daran, dass ein gutes Maß aus Freiräumen und Angeboten gefunden wird. Bastelarbeiten schmücken das ganze Haus, Gedächtnistraining, Bewegungsangebote, Kinobesuche und Stadtbummel machen das Leben hier abwechs-

lungsreich. „Wir haben auch Bewohner, die lieber für sich sind. Herr Lubach zum Beispiel fährt jeden Tag mit dem Fahrrad allein zum Angeln“, sagt Sylvia Timm. Am Ende der Bewohnerversammlung kehrt Feierabendstimmung ein. Auch die drei Pärchen, die sich hier fanden, haben nun Zeit füreinander. Noch im Frühling soll hier Verlobung gefeiert werden. *tn*

Fakten

Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH
Willi-Bredel-Str. 48
19059 Schwerin
Tel. 0385/ 799991
Fax 0385/ 7587817
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de

Verwaltung
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110

Wohnhaus „Zum Ramper Moor“ für Menschen mit Behinderung
Dorfplatz 3a, 19067 Rampe
Tel.: 03866/67-141
Ansprechpartnerin:
Susanne Geick

Mit der hauspost eine verrückte Weihnachtsfeier gewinnen

**WEIHNACHTS-
GEWINNSPIEL**

Mit Birkenzweigen und Badezuber

Schwerin • Gähnende Langeweile: Da sitzt man wie jedes Jahr mit den geliebten und verhassten Kollegen um den mit zwei Kerzen und drei Tannenzweigen gedeckten Tisch, tut wahnsinnig besinnlich und will doch so schnell wie möglich nach Hause. Weihnachtsfeiern können das Grauen schlechthin sein, frei nach dem Motto 'Ich bin ein Mensch, holt mich hier raus!' Doch dass muss doch auch anders gehen...

Ja, es geht auch anders. Und um das herauszufinden, habe ich - nur für unsere Leser - keine Mühen gescheut. Bin durch eisige Kälte und extreme Hitze gegangen, habe mich auspeitschen lassen und merkwürdige Rituale aus fremden Ländern kennen gelernt.

Ich bin tatsächlich fündig geworden, bei der Suche nach der ultimativen Weihnachtsfeier. Die Lösung liegt im fernen Sibirien. Dort wurde sie gebaut, die Banja-Sauna, die jetzt im Sieben-Seen-Sportpark ihre neue Heimat gefunden hat. Und diese Sauna kann für Weihnachtsfeiern der etwas anderen Art jetzt gebucht werden.

Ich will über das Banja-Ritual nicht zuviel verraten, man muss es erlebt haben. Nur soviel: Wer sich mit einem Glas Wodka



Entspannen auf russisch: Banja-Sauna im Sieben-Seen-Sportpark Foto: max/Collage:op

anfreunden kann, wem 70 Grad in der Sauna nichts ausmachen, wer immer schon mal mit Birkenzweigen ausgepeitscht werden wollte und im Badezuber unter freiem Himmel entspannen möchte - der findet in der Banja seinen Himmel auf Erden. Sie, liebe hauspost-Leser, dürfen auch mal. Exklusiv verlosen wir drei Weihnachtsfeiern

in der Banja für jeweils zehn Personen, natürlich mit dem vollen Programm. Was Sie dafür tun müssen, steht in der Randspalte.

Und sagen Sie nicht, dass Sie sich nicht auch schon mal gewünscht hätten, Ihren Chef mit roten Striemen auf dem Rücken zu sehen. *Christian Becker*

Fakten

Weihnachtsfeier in der Banja
Gewinnen Sie mit der hauspost eine von drei Weihnachtsfeiern in der Banja-sauna, inklusive vollem Programm. Dafür müssen Sie lediglich das hauspost-Rätsel auf Seite 28 lösen. Rufen Sie dann

- am 10. Dezember
 - zwischen 17 und 17.30 Uhr
 - unter 7605240
- das hauspost-Gewinnspiel-Telefon an. Aus allen Anrufern, die das richtige Lösungswort parat haben, werden die drei Gewinner ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. hauspost wünscht viel Glück.

Große Nachfrage nach Häusern und Grundstücken im Wohnpark „Am Wald“

Starke Angebote in ruhiger und grüner Lage

Schwerin • Der Wohnpark „Am Wald“ erfreut sich einer großen Nachfrage. Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten haben beispielsweise die meisten Häuser der Firma NCC bereits einen Käufer gefunden.

Ende November wurde mit dem Bau begonnen, bei einem milden Winter können die neuen Eigentümer bereits im zweiten Quartal 2005 ihr neues Domizil beziehen. „Noch sind wenige NCC-Häuser

im Baugebiet „Am Wald“ zu haben“, sagt Hans Nagengast vom NCC-Vertriebspartner, der Mecklenburger Immobilien. Dabei handelt es sich sowohl um Reihenhäuser ab 114.000 Euro, als auch um Doppelhäushälften ab 146.000 Euro.

Die Preise beinhalten das schlüsselfertige Objekt, inklusive Grundstück und Hausanschlüssen. „Derzeit bemühen wir uns um weitere Grundstücke in diesem schönen Baugebiet“, erklärt Nagengast. „Wer also in dieser verkehrsgünstigen, ruhigen und

grünen Stadtrandlage preiswert bauen möchte, sollte sich ruhig an uns wenden.“ Denn die NCC bietet, so Nagengast, auch in unmittelbarer Nähe des Baugebietes „Am Wald“ attraktive Grundstücke zur Errichtung von Einfamilienhäusern an. Alle übrigens süd-westlich ausgerichtet. Wer Interesse hat, kann unter folgenden Adressen Kontakt aufnehmen:

Mecklenburger Immobilien

Hans Nagengast
Puschkinstraße 29
19055 Schwerin
Tel.: 0385-5574880
Fax: 0385-5811933
e-Mail: meck.immo@t-online.de
Internet: www.meck-immo.de

Verkaufsbüros in der Gartenstadt

Musterhaus im 1. Bauabschnitt
„Neue Gartenstadt“, Brink 24
Geöffnet Mittwoch von 16 bis 19 Uhr und
Sonntag von 13 bis 17 Uhr.

Verkaufscontainer in Zippendorf

Im Rätenweg
Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 15
bis 18 Uhr, sowie Freitag und Sonntag von
13 bis 17 Uhr.
Kostenlose Telefon-Hotline
0800-670-1010. *Christian Becker*



Wohnen im Grünen: Reihenhäuser entstehen auch im „Wohnpark am Wald“ Foto: ncc



Fakten

- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 2.000 Eigenheime in Berlin und Brandenburg gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in Deutschland
- Tochter des marktführenden Bau- und Immobilienkonzerns in Skandinavien mit weltweit rund 25.000 Mitarbeitern
- Weitere Infos bei der Firma Mecklenburger Immobilien, Puschkinstraße 29, (Telefon: 0385-5574880) oder unter www.meck-immo.de

Fakten

Arbeit lohnt sich
 äWer arbeitet, und sei es auch nur in einem Minijob, hat auf jeden Fall mehr in der Tasche, als jemand, der keine Eigeninitiative zeigt. Außerdem bietet der Nebenjob auch Einstiegschancen in verbeschäftigung, meint das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit.

Was bleibt übrig?

Wie hoch dieser finanzielle Anreiz ist, ergibt sich zunächst aus den Freibeträgen bei Erwerbstätigkeit nach \approx 30 SGB II. Vom Bruttogehalt einer Nebentätigkeit müssen die Steuern und Iversicherungsbeiträge abgezogen werden; bei 400-Euro-Jobs entfällt in der Regel beides. Für Beiträge zu privaten Versicherungen wie Hausrat- oder Haftpflichtversicherung bleiben 30 Euro frei. Außerdem können (nachgewiesene) Werbungskosten abgezogen werden, ohne Nachweis werden die Arbeitsagenturen 15,33 Euro monatlich anerkennen und zusätzlich 0,06 Euro je Entfernungskilometer für den Arbeitsweg.

Brutto entscheidend
 Dieses äbereinigte Einkommen ist im Rahmen der Freibeträge anrechnungsfrei. Der darüber liegende Betrag wird vom ALG II abgezogen. Die Höhe des Freibetrages richtet sich nach dem Bruttogehalt (siehe Beispiel).

Ansprechpartner
 Stadtverwaltung
 Schwerin
 19053 Schwerin

Am Packhof 2-6,
 Zimmer 065, 1.OG
 Telefon: 5 45-0

Agentur für Arbeit
 Schwerin
 19057 Schwerin
 Am Margaretenhof
 14-16,
 Telefon: 4 50-0
 Termin erforderlich!



Die Bezeichnung am Gebäude ist nicht ganz korrekt - hier im Margaretenhof wird ab 1. Januar die Arbeitsgemeinschaft von Stadt und Arbeitsagentur eröffnet Foto: max

Stadt und Arbeitsagentur arbeiten zusammen

Jobcenter im Margaretenhof

Schwerin • Ab 1. Januar wird es keine Sozialhilfe mehr geben, stattdessen Sozialgeld. Alle bisherigen Bezieher von Arbeitslosenhilfe bekommen dann ihre Unterstützung nach dem Arbeitslosengesetz II. Die Anträge sind ausgefüllt und erste Leistungsbescheide werden bereits verschickt. Ab Januar wird das Jobcenter der Arbeitsagentur im Margaretenhof Anlaufstelle für alle sein.

Bis Anfang November waren im Sozialamt der Stadt 2.818 Anträge, dies entspricht einer Rücklaufquote von 75,5 Prozent eingegangen. Bis zum 10. Dezember müssen aber alle notwendigen Unterlagen im Stadthaus vorliegen, um ab 1. Januar auch weiterhin Anspruch auf Unterstützung zu haben. Antragsteller werden dann das erste Sozialgeld für 2005 pünktlich erhalten. Im neuen Jobcenter werden ab 1. Januar auch Mitarbeiter aus dem städtischen Sozialamt tätig sein. „Allerdings nur diejenigen,

die die Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aufnehmen und Aufgabenstellungen nach dem Sozialgesetzbuch II bedienen“, erklärt dazu Sozialamtsleiter Steffen Block. In den meisten Fällen wird die Problemlage dort einzelfallbezogen geklärt werden können, klar ist aber der Grundsatz des Antragsverfahrens nach dem SGB II (vgl. β 37 SGB II). Hier ist auch geregelt, dass Leistungen nicht für Zeiten vor der Antragstellung erbracht werden! Wohngeldansprüche für Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) bestehen zukünftig nicht mehr. Diejenigen Personen, die ausschließlich Wohngeld beantragen, erledigen dies wie gehabt im städtischen Amt für Soziales und Wohnen am Packhof. Steffen Block: „Wir gehen von rund 3.700 Bedarfsgemeinschaften für Sozialgeld aus. Zählt man die Arbeitslosenhilfeempfänger dazu, werden ab Januar 6.700 Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter betreut.“ *hs*

Unternehmen interessiert

Vom Minijob zum Arbeitsplatz

Schwerin • Mit Hartz IV werden auch verschärfte Zumutbarkeitskriterien für Langzeitarbeitslose eingeführt. Nunmehr ist jede legale Tätigkeit zumutbar. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, erwerbsfähige Hilfebedürftige durch öffentlich geförderte Beschäftigung zu fördern und zu fordern. Vor allem Unternehmen im Pflegebereich melden reges Interesse an den, auf sechs Monate befristeten, Jobs an. „Wir können mit zusätzlichen Arbeitskräften unsere Betreuungsarbeit viel besser koordinieren“, erklärt Jürgen Rathje, Chef des Wohnparkes Zippendorf. Die Minijobber sollen die examinierten Pflegekräfte bei der Arbeit entlasten. „Beim Begleitdienst, besonderen Vorlesestunden oder bei der Unterstützung von Ausfahrten, können wir die Minijobber bestens einsetzen.“ Dabei sei natürlich nicht ausgeschlossen, dass auch der eine oder andere als Dauerarbeitskraft mit übernommen werde, wenn sich herausstellt, dass es mit der Arbeit im Team klappt. Die AWO bietet in 46 Arbeitsfeldern Leistungen und Dienste an. „Wir sind als Träger in der Lage Jobs mit Mehraufwandsentschädigung anbieten zu können. Schon seit Oktober stehen im Bereich Parchim acht Beschäftigungsmöglichkeiten für zukünftige ALG II-Empfänger zur Verfügung“, erklärt dazu Axel Mielke, Geschäftsführer von AWO Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg. Die Tätigkeitsfelder genügen dem Anspruch der Gemeinnützigkeit und Zusätzlichkeit. „Wir bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in der Jugend- und Altenhilfe, in der Landschaftspflege und bei der Förderung von Bildung und Erziehung,“so Mielke. *hs*

Beispielrechnung für Einkommen bei Aufnahme eines Minijobs

| | | |
|---|--|---------------------|
| Anita K. ist alleinstehend und seit drei Jahren arbeitslos. Sie bezog bisher Arbeitslosenhilfe. Ab Januar bekommt sie Leistungen nach ALG II. Für ihre Wohnung bezahlt sie 305 Euro Warmmiete. Ihr ALG-II-Anspruch: | | |
| Regelleistung: | 311 Euro + Kosten der Unterkunft: 305 Euro | 616, 00 Euro |
| Ab Februar 2005 nimmt sie einen 400 Euro-Job auf: Sie arbeitet an drei Tagen in der Woche je drei Stunden, der Arbeitsplatz ist fünf Kilometer von ihrer Wohnung entfernt. | | |
| Rechenbeispiel: | | |
| Pauschale für private Versicherungen | | 30,00 Euro |
| Werbungskostenpauschale | | 15,33 Euro |
| Fahrtkosten: | 0,06 Euro x 5 km x 13 Tage/Monat | 3,90 Euro |
| bereinigtes Nettoeinkommen: | 400,00 Euro - 49,23 Euro | 350,77 Euro |
| Freibetrag Erwerbstätige: | 15 % von 350,77 Euro | 52,62 Euro |
| anzurechnendes Einkommen: | 350,77 - 52,62 Euro | 298,15 Euro |
| Kürzung des ALG II: | 616,00 Euro - 298,15 Euro | 317,85 Euro |
| Gesamteinkommen | | |
| 400,00 Euro Gehalt + 317,85 Euro ALG II + 19,23 Euro Werbungskosten | | 737, 08 Euro |



Mit einem Zuschuss aus Städtebauförderungsmitteln hat die SWG den Innenhof Pecser Straße erneuert

Foto: Stadt

Verbesserung des Wohnumfeldes in Neu Zippendorf schreitet voran

Neuer Rundkurs für Skater

Neu Zippendorf • Nachdem im Oktober letzten Jahres zwei Aufenthaltsbereiche mit Grillplatz im Freizeitpark errichtet wurden, erfolgt gegenwärtig der Wegebau. Es werden alte Wege erneuert und neue angelegt.

Speziell für Inline-Skater entsteht eine abwechslungsreiche Laufstrecke mit einem 520 m langen Rundweg und einer Hindernisbahn. In einem weiteren Bauabschnitt folgen Anfang nächsten Jahres ein

Fußball-, ein Streetball- und ein Volleyballplatz. Zudem wird der vorhandene Spielplatz durch ergänzende Angebote qualitativ weiterentwickelt. Die aus Fördermitteln zum Weiterbau Neu Zippendorfs geförderte Maßnahme wird voraussichtlich Mitte des Jahres abgeschlossen.

Weitere geförderte Baumaßnahmen werden in Neu Zippendorf Anfang nächsten Jahres beginne. So erfolgt gegenwärtig die Ausschreibung für den 2. Bauabschnitt des Bereiches zwischen der Post und der Stra-

ßenbahn. Die Vergabe wird spätestens im Februar vorgenommen.

Bereits vergeben wurde die Bepflanzung des Mittelstreifens der Hamburger Allee mit Platanen, der Bau einer Abbiegespur aus Richtung Stadt in die Rostocker Straße und die Erneuerung der Beleuchtung der Hamburger Allee. Wenn das Wetter es erlaubt, wird Baubeginn ebenfalls Anfang 2005 sein. Damit wird dann der erste Schritt zur Aufwertung dieser wichtigen Verkehrsachse realisiert.

Barrierefreie Fußgängerrampe an Lomonossowstraße

Auch für Radfahrer nutzbar

Mueßer Holz • Die vorhandene Rampe von der Lomonossow- zur Mendelejewstraße ist in einem desolaten Zustand und aufgrund der Stufen nicht barrierefrei. Sie wird in den nächsten Tagen durch einen vollständigen Neubau ersetzt. Dieser ist behindertengerecht und auch für Radfahrer nutzbar.

Die aus Mitteln zum Weiterbau des Mueßer Holz geförderte Maßnahme wird im Januar 2005 fertiggestellt. Auch während der Bauzeit wird ein Durchgang für Fußgänger weitestgehend möglich sein.

Die Erweiterung des Bauspielplatzes Mueßer Holz an der Marie-Curie-Straße hat mit

dem Zaunbau begonnen. Diese Maßnahme umfasst die Vergrößerung der Platzfläche von derzeit 5.000 qm auf 13.000 qm, eine Ausweitung des Angebotes um einen Garten und neue Sport- und Spielbereiche. Auch ein Werkstattgebäude und die Erschließung des Geländes mit Wasser, Abwasser etc. ist geplant. Die aus dem Programm „soziale Stadt“ geförderte Maßnahme wurde unter intensiver Beteiligung der den Platz nutzenden Kinder und Jugendlichen geplant. Auch bei der Realisierung werden sie kräftig anpacken, denn der erforderliche Eigenanteil an der Finanzierung wird vollständig durch ihre Mitarbeit am Bau erbracht.



Schlechter Zustand: Die Rampe von der Lomonossow- zur Mendelejewstraße



Auch der Fuß- und Radweg an der Hamburger Allee wird erneuert

Fotos: Stadt



Frühblüheraktion

Auszeichnung für schöne Vorgärten

Dreesch • In der Aktion „Unser Stadtteil blüht auf“ waren die Bewohner der Stadtteile Großer Dreesch, Neu Zippendorf und Mueßer Holz aufgefordert, Blumenzwiebeln in ihre Vorgärten und Innenhöfe zu pflanzen. Die zehn schönsten Vorgärten in jedem Stadtteil mit einem Pflanzgutschein im Wert von 60 Euro prämiert werden. Damit kann der Vorgarten weiter verschönert oder auch der Balkonkasten bepflanzt werden. Vielleicht gehört ja auch die Hausgemeinschaft der Galileo-Galilei-Straße 13 und 15 (Foto) zu den Glücklichen. Sie hatten sich zusammen getan und gemeinsam die Zwiebeln in die Vorgärten gepflanzt.

Fakten

Ansprechpartner
Amt für Bauen,
Denkmalpflege
und Naturschutz
Abteilung Stadt-
entwicklung und
Stadterneuerung
Andreas Thiele
Tel.: 545-26 56
Athiele@
Schwerin.de

**Neu Zippendorf/
Mueßer Holz**
Reinhard Huß
Tel.: 545-26 57
Rhuss@Schwerin.
de

Stadtteilbüros:
**Großer Dreesch/
Neu Zippendorf**
Regina Starkow
Rostocker Str. 5
Tel.: 326 04 43
...ffnungszeiten:
Montag,
Donnerstag
9 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag, Mitt-
woch 9 Uhr bis 17
Uhr

Mueßer Holz
Rainer Hollek
Keplerstraße 4
(neben Wal-Mart)
Tel.: 200 09 77
Dienstag:
10 bis 17 Uhr
Mittwoch und
Donnerstag:
10 bis 16 Uhr
Stadtteilmanag-
ment
Dimitrij Avramen-
ko
Bereich Soziales
Tel.: 304 13 49
Gunter Scharf
Bereich Wirtschaft
Tel.: 304 13 48
Rostocker Str. 5
stadtteilbuero@
web.de



Service

Schlemmerpost per E-Mail
Jeden Monat fünf leckere Kochrezepte per E-Mail. Das bietet der kostenlose Newsletter der Gesundheitskasse. Ideal zum Nachkochen auch für die Single-Küche. Außerdem gibt es allerlei Wissenswertes zu Inhaltsstoffen, Zubereitung und Wirkung der Schlemmerrezepte. Dazu kommen heiße Ernährungs-News frisch ins Postfach. Einfach online abonnieren unter www.aok.de/mv > Essen & Trinken > Schlemmerpost.

Lehrstellen suchen und besetzen
Erfolgreich gestartet ist ein Internetprojekt für junge Leute, die eine Lehrstelle und für Arbeitgeber, die einen Azubi suchen: Die Youngflash-Visitenkarte. Mit dieser elektronischen Anzeige stellen sich Lehrstellensuchende via Internet Arbeitgebern vor. Denn ihre Visitenkarten werden mit der Arbeitgeberhomepage der AOK verlinkt. So haben Visitenkartenbesitzer die Möglichkeit, in rund 40.000 Betrieben Mecklenburg-Vorpommerns auf sich aufmerksam zu machen. Arbeitgeber können aussagekräftige Vorstellungen direkt anmailen. Visitenkarte anlegen: www.Youngflash.de Visitenkarten einsehen: <http://www.aok-business.de/mec>



Mit gesunder Ernährung auf dem Weg zur Meisterschaft: Linda Dörendahl, Kathleen Weiß, Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann und Claudia Bimberg im AOK-Ernährungsstudio (v.l.)

Power für Spitzensportler

Was Volleyballerinnen fit hält

Schwerin • Wie sieht die optimale Ernährung von Leistungssportlern aus? Die Volleyballerinnen der 1. Bundesligamannschaft vom Schweriner SC wollten es genau wissen und ließen sich von AOK-Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann auf den neuesten Stand bringen. „Wir möchten für die Spielerinnen optimale Trainings- und Wettkampfvoraussetzungen schaffen“, so Trainer Tore Aleksandersen. „Eine gesunde Ernährung gehört unbedingt

dazu.“ Sportler brauchen eine eiweißreiche Ernährung und Kohlenhydrate mit vielen Ballaststoffen. Nur so ist die aufgenommene Energie auch lange verfügbar. „Das Eiweiß“, so die Expertin, „ist wichtig für den Muskelaufbau.“ Aber: Tierisches Eiweiß muss mit pflanzlichem kombiniert werden, damit nicht soviel Cholesterin aufgenommen wird. Das hörte sich erstmal kompliziert an, aber die Praxis zeigte, wie einfach gesundes Kochen ist.

Ernährungsberaterin gibt Tipps, um Weihnachten gesund zu genießen

Diabetiker müssen auf nichts verzichten

Altstadt • Abwechslungsreich, vollwertig, fettarm - so soll diabetesgerechte Kost sein. Auch zu Weihnachten ist das kein Problem. AOK-Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann sagt, worauf es ankommt.

hauspost: *Kein Weihnachtsteller ohne Mandeln, Haselnüsse und Co. Können Diabetiker da unbesorgt zugreifen?*

Gaßmann: Nüsse dürfen in kleinen Mengen gegessen werden, aber möglichst pur und nicht kandiert. Allerdings enthalten Nüsse viel Fett, wenn auch pflanzlich. Trotzdem ist der Kaloriengehalt sehr hoch.

hauspost: *Kann man auch „normale“ Schokolade essen?*

Gaßmann: Ein bis zwei Stücken Schokolade kann man beruhigt essen, da durch den Fettgehalt der Anstieg des Blutzuckerspiegels verzögert wird. Wer Diabetikerschokolade isst, nimmt meistens mehr davon zu sich und hat so die doppelte bzw. dreifache Menge an Fett (Kalorien) konsumiert.

hauspost: *Darf man so viel Obst essen wie man will?*

Gaßmann: Nein. Durch den hohen Fruchtzuckergehalt steigt der Blutzuckerspiegel im Blut rasch an. Zwei bis drei Mal Obst täglich zu den Mahlzeiten, z. B. ein Apfel,

eine Kiwi oder eine Mandarine schaden nicht. Insulinpflichtige Diabetiker sollten darauf achten, dass Obst nach Broteinheiten berechnet werden muss. Besonders viel Zucker enthalten Weintrauben, Birnen und Bananen.

hauspost: *Was gehört denn unbedingt auf den Speiseplan?*

Gaßmann: Auf jeden Fall frisches Gemüse und Salate, Vollkorn- und Getreideprodukte, Reis, Nudeln und Kartoffeln und frisches

AOK-Curaplan

Mitmachen und Gebühren sparen

Altstadt • AOK-Curaplan für Typ 2-Diabetiker und Menschen mit koronarer Herzerkrankung ist ein intensives Behandlungsprogramm. Dazu gehören eine umfangreiche Schulung, regelmäßige Untersuchungen, schriftliche Übersichten über den Stand der Erkrankung sowie eine gezielte Arzneimittelberatung.

Arzt und Patient vereinbaren gemeinsam Therapieziele und entwickeln Strategien, um Risiken wie beispielsweise Übergewicht, Nikotinkonsum oder Bewegungsmangel abzubauen. Durch die optimal koordinierte Behandlung sollen Folgeschäden vermieden oder zumindest gelindert werden. Ein weiteres Plus für den Versicherten: Wer mitmacht, spart ab 1. Januar 2005 die Praxisgebühr! Betroffene Patienten fragen am besten ihren Hausarzt. Der entscheidet, ob die medizinischen Voraussetzungen für das Curaplan-Programm vorliegen. Mehr an der telefonischen Info-Hotline der AOK: 0385 308308 oder im Internet unter www.aok.de/mv.

Obst. Zu einer abwechslungsreichen Kost gehören auch fettarme Milch und Milchprodukte, wie z. B. Joghurt, Quark und fettarmer Käse.

hauspost: *Und was ist mit der berühmten Weihnachtsgans?*

Gaßmann: Es muss doch nicht unbedingt eine Gans sein. Eine Flugente schmeckt genauso gut, ist aber nicht ganz so fett. Am besten in Wasser ansetzen, da spart man das Fett zum Anbraten.



Gesund: Katrin Gaßmann gibt Weihnachtstipps für Diabetiker

Foto: AOK



Kathrin Lüdtke mit der kleinen Marie. Sonntagskind und als 999. Geburt der Schweriner Frauenklinik gezählt - das kann ja nur Glück bringen
Foto: max

Geburtenzahlen steigen

999. Baby geboren

Lewenberg • Am Sonntagmittag des 14. November kam die kleine Marie Lüdtke in der Frauenklinik der HELIOS Klinik Schwerin zur Welt. Als 1. Baby und Wunschkind ihrer Mama Kathrin aus Schwerin wog die Kleine bei ihrer Geburt 3310 gr verteilt auf 49 cm. Damit zählten die Hebammen die 999. Geburt und bislang, wenn die Mehrlingsgeburten mit eingerechnet werden, 1019 Babies. Das 1000. Baby, der kleine Janes aus Hagenow kam kurz nach Marie zur Welt, doch leider acht Wochen zu früh. Jetzt muss er auf der Schweriner Frühgeburtstation noch ein wenig kräftiger werden. Der steigende Trend bei den Geburtenzahlen hält an. Im vergangenen Jahr wurde erst am 24. November die 1000. Geburt gezählt. Zum Jahresende rechnen die Schweriner Hebammen mit über 1100 Geburten. max



HELIOS
Kliniken Schwerin

Fakten



Dr. Hagen Marin, Verwaltungsdirektor der

HELIOS Kliniken Schwerin

„Für mich ist Weihnachten das schönste Fest des Jahres. Leider bleibt mir beruflich bedingt, oft kaum Zeit an den Vorbereitungen zum Fest wirklich teilzuhaben.

Der Höhepunkt ist für uns natürlich der Heilige Abend und den feiern wir ganz traditionell zusammen mit der ganzen Familie. Dabei lassen wir uns gern von der flirrenden Vorfreude unserer vier zu dieser Zeit völlig aufgeregten Enkelkinder anstecken.

Den Tannenbaum schmücken wir, je nachdem wie Zeit ist, am Vorabend des 24. Dezember oder am Vormittag.

Am Nachmittag des Heiligen Abends gehen wir alle gemeinsam in die Kirche.

Danach gibt es dann die Bescherung mit allem drum und dran. Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder und lassen die weihnachtliche Stimmung wirken. Gegen Abend kommt dann zur Freude aller als Festmahl die traditionelle, knusprige Weihnachtsgans auf den Tisch. Der Abend klingt in einer gemütlichen Runde mit Gesprächen und Spielen aus.

Unternehmer zu Gast

Oberbürgermeister lud zum Gespräch

Lewenberg • Zum ersten Branchengespräch „Medizintechnik“ lud Oberbürgermeister Norbert Claussen anfang November 17 Unternehmer aus diesem Bereich in die HELIOS Kliniken Schwerin. Claussen betonte, dass die Medizintechnik eine der zukunftsfähigsten Kompetenzfelder sowohl in der Landeshauptstadt als auch in der Region sei. Dazu habe sowohl Innovation, wachsende Vernetzung, stetige Produktentwicklung und flexible Marktanpassung der oftmals noch jungen Unternehmen beigetragen. „Es komme zunehmend auch darauf an, dieses bedeutende Potenzial im Außenmarketing noch wirksamer darzustellen und somit auch den Wirtschaftsstandort zu stärken“, so Claussen. In einem Einführungsvortrag stellte Günter Stelzer von den HELIOS Kliniken Trends und Perspektiven in der Bildgebung in den Bereichen Ultraschall, Röntgen und Nuklearmedizin vor. Mit den anwesenden Unternehmensvertretern wurde vereinbart, das Branchengespräch kontinuierlich fortzuführen.

Neuer Chefarzt

Handchirurgie wird weiter ausgebaut

Dr. Jacek Kotas (Foto), wird ab 1. Januar 2005 als neuer Chefarzt die Leitung der Handchirurgie der HELIOS Kliniken Schwerin übernehmen. Bislang war Kotas als Chefarzt am Klinikum in Plau am See tätig. Sein Team bringt der gebürtige Bresslauer gleich mit: Dr. Anita Stock und die Oberärzte Antje Brümmer und Christian Fischer. HELIOS plant die Handchirurgie in Schwerin weiter auszubauen. Dazu werden künftig unter anderem ein ständiger Bereitschaftsdienst für Notfälle mit Unfall- und Replantationschirurgie gehören. Schwerpunkte der planbaren Handchirurgie sollen die Behandlung von Unfallfolgen im Bereich der Hand, Fingerkontrakturen, Nervenkompressionen sowie die operative Behandlung der rheumatischen Hand in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Rheumatologie sein. max



Umzug geht weiter

Hautklinik zieht auf den Friedensberg

Altstadt • Ab 13. Dezember zieht auch die Hautklinik der HELIOS Kliniken Schwerin von der Werderstraße auf den Friedensberg. Damit sind für die Schweriner Hautklinik die Jahrzehnte am Außenstandort nun beendet. Ärzte, Schwestern und Mitarbeiter freuen sich auf die neuen Räume. „Wir ziehen in eine wirklich schöne neue Station ganz in warmen Gelbtönen gehalten“ so Dr. Stephan Sollberg, Chefarzt der Hautklinik. „Es ist eine enorme Verbesserung für unsere Patienten und alle unsere Mitarbeiter.“ Vor allem freut sich der Chefarzt darauf: „Endlich auch wieder am Krankenhausleben teilzuhaben.“ Das beinhaltet für ihn auch die Interaktivität zu den anderen Fachrichtungen. „Gerade der Bereich Haut grenzt an so viele andere Fachgebiete.“ Die Hautklinik wird künftig im Haus 10 zu finden sein. Mit diesem Umzug wird das Krankenhausgebäude in der Werderstraße geräumt. Als einzige Außenklinik bleibt dann noch die Klinik für Strahlentherapie in Lankow. max

Malerei im Foyer der HELIOS Klinik: Anne Pührer

Stilleben und Landschaften

Altstadt • Kunstwerke von der Schweriner Hobbykünstlerin Anne Pührer sind jetzt im Foyer der HELIOS Kliniken Schwerin zu sehen. Von Ölgemälden, über Pastelle und Aquarelle bis hin zu Radierungen, fast alle Werke ihres Schaffens können Patienten, Mitarbeiter und Besucher in der Galerie bewundern. „So schöne Bilder hatten wir noch nie hier“, sagt Birgit Reim, Rezeptionsmitarbeiterin der HELIOS Kliniken. Deshalb gehe sie auch immer kurz nach Feier-

abend schnell noch zu ihrem Lieblingsbild. „Besonders das Große mit den Sonnenblumen finde ich wunderschön“, sagt sie begeistert. Der lichtdurchflutete Raum im Foyer des neuen Klinikgebäudes eignet sich besonders gut für die kleine Galerie. Die Bilder von Anne Pührer stehen dem Haus 0 gut zu Gesicht. Groß ist auch das Interesse von Besuchern und Patienten. Viele nehmen sich die Zeit und betrachten jedes der ausgestellten Bilder eingehend. hs



Anne Pührer zeigt ihre Arbeiten im Foyer der HELIOS Kliniken Schwerin Foto: max

Fakten

Gunnar Maaß (30)

ist neuer Leiter der Abteilung Heilmittel im Reha-



zentrum Schwerin. Damit ist er für die Therapien verantwortlich, die nicht innerhalb einer Reha, sondern einzeln vom Arzt verordnet werden.

Der 30-Jährige ist im Rehaszentrum seit 2001 als Physiotherapeut beschäftigt.

„Die neue Aufgabe ist eine interessante Herausforderung für mich“, sagt Maaß.

In Zielnitz, einem Dorf bei Suckow wohnt Gunnar Maaß mit seiner Familie, sein Sohn ist zweieinhalb Jahre alt und im Januar wird noch einmal Familienzuwachs erwartet. Im Urlaub richtet die Familie am liebsten ihren Blick gen Skandinavien, auch wenn zur Zeit eher Urlaub im Land angesagt ist.

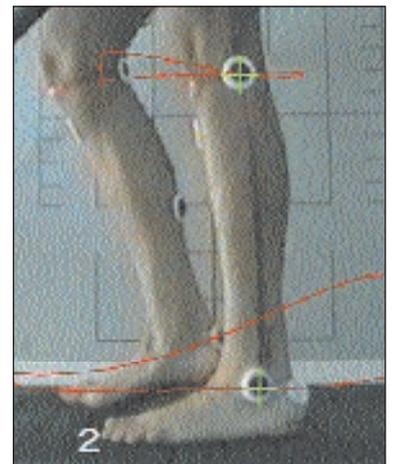
Thai-Chi-Kurs mit Holger Neumeyer ab 4. Januar 2005 18 Uhr

Kurs für Menschen mit Beinamputation Info: 3 26 16 94

Rehaszentrum Schwerin
Tagesklinik für Rehabilitative Medizin,
Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin
Telefon 3 95 78-0
Fax 3 95 78-78
E-Mail: info@reha-schwerin.de



Bedingungen wie in der Betreuung von Leistungssportlern - Birger Holtfreter analysiert das Bewegungsbild eines Patienten mittels Videosystem Fotos: tn/max



Bekannt aus dem TV - zwei Bilder werden übereinandergelegt Foto: dartfish

Videoanalyse aus dem Leistungssport wird in der Rehabilitation genutzt

Bewegungsdetektive im Einsatz

Neu Zippendorf • Der Skisportbegeisterte kennt es aus dem Fernsehen: Wie durch Zauberei fahren zwei nacheinander gestartete Abfahrtsläufer auf dem heimischen Fernseher zugleich die Piste hinunter. Mit dem Computer werden die Bilder aufeinander gelegt. Diese Technik hilft nun auch den Therapeuten des Rehasentrums bei der Arbeit.

Die rasante Entwicklung der Technik macht es möglich: Eine Videokamera wird mit einem Computer verbunden. Dort nimmt eine ausgeklügelte Software namens „dartfish“ die Bewegungen des Patienten auf, analysiert sie und ermöglicht dem geschulten Therapeutenauge, Defizite und Fehlhaltungen sicher zu erkennen. „Wir

setzen das System bei der Diagnose, in der Therapie und zur Erfolgskontrolle ein“, erklärt Birger Holtfreter, Leiter des Rehabereichs. Erkrankungen oder Fehlhaltungen in Knie, Hüfte, Sprunggelenk oder der Schulter können diagnostiziert werden. Dazu werden stets Aufnahmen aus drei Perspektiven gemacht: von vorn, von der Seite und von hinten.

In der Therapie dient das Videosystem vor allem als Hilfsmittel für die Patienten. Holtfreter: „Der Mensch setzt visuelle Reize deutlich besser um. Wenn wir jemandem zeigen können, wie seine Haltung aussieht und am Bild erklären, wie sie sein sollte, fällt es dem Patienten leichter, selbst zu korrigieren.“ Auch das Erlernen von Bewegungen werde so unterstützt.

Am Ende einer Reha kann mit der Videoanalyse der Erfolg der therapeutischen Maßnahmen überprüft werden. Aufnahmen vorher und nachher werden dafür gegenübergestellt. „So kann auch der Patient die Veränderungen besser nachvollziehen“, erklärt Holtfreter.

Der Kosten wegen gab es Videoanalyse früher nur im Leistungssport. Dort geht es vor allem darum, die Technik und die Bewegungsabläufe der Athleten für die jeweilige Sportart auszufeilen. Oft machen nämlich minimale Veränderungen die entscheidenden Zentimeter, die entscheidenden Sekunden aus. Holtfreter: „Es geht natürlich auch darum, das Verletzungsrisiko zu minimieren. Dafür ist es entscheidend, Defizite frühzeitig zu erkennen.“ tn

Aktion im Rehaszentrum

Mitarbeiterkinder schmücken Tanne

Neu Zippendorf • „Immer freitags treffen sich die Kinder der Kollegen zum Kinderschwimmen. So ist die Idee geboren, in diesem Jahr den Weihnachtsbaum für das Rehaszentrum gemeinsam zu schmücken“, sagt Kathrin Lewerenz, Verwaltungsleiterin im Rehaszentrum.

Acht Kinder im Alter von drei bis dreizehn Jahren treffen sich dafür im großen Bistrobereich im ersten Stock. In der Küche gleich nebenan formen sie aus Salzteig Weihnachtssterne, kleine Tiere und Weihnachtsengel. Wenn der zukünftige Baumschmuck dann aus dem Ofen kommt, werden Pinsel und Farben hervorgeholt und alles wird fröhlich-bunt bemalt. Höhepunkt ist natürlich das Schmücken der Weihnachtstanne. Behutsam und mit Bedacht hängen die Kleinen ihre Sterne an den Baum, Kathrin Lewerenz und Ergotherapeutin Simone Schulz helfen dabei. Mit dem ersten Leuchten der Lichterkette strahlen auch die Kinderaugen.



Neu Zippendorf • Ulf Joraschkewitz von „Ulfs Schwimmschule“ leitet das Babyschwimmen im Rehaszentrum. „Die Kleinsten haben ihren eigenen Tagesrhythmus. Deshalb geben wir keine feste Zeit vor. Zwischen halb zehn und halb zwölf können alle interessierten Mütter einfach dazukommen“, so Joraschkewitz. Der frühe Kontakt mit dem Wasser

bringt den Kleinsten neue und nützliche Reize. „Bewegung im warmen Wasser trainiert die Atem- und die Rumpfmuskulatur, schult Koordination und Gleichgewichtssinn“, so Joraschkewitz. Viele Kinder begleitet Ulf Joraschkewitz mit seiner Schwimmschule über Jahre - dienstags bietet er um 16.30 Uhr im Rehaszentrum Schwimmen an.

Ministerin zu Besuch**Hörmax feierte Geburtstag**

Neu Zippendorf • Vor einem Jahr ging der „Hörmax“ das erste Mal auf Sendung. Projektleiterin Marlis Rink und ihr 12-köpfiges Team produzieren seitdem monatlich Sendungen für alle Sozius-Heime. Zum ersten Geburtstag kamen viele SeniorInnen ins Pflegeheim Perleberger Straße, um gemeinsam mit dem Team die Sendungen des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren zu lassen. Auch aus Neubrandenburg waren interessierte Gäste dabei: „Wir kommen vom „Offenen Kanal“ und möchten auch in Neubrandenburger Heimen das Radio für Senioren einrichten, denn Programm und Idee sind toll“, war zu hören. Glückwünsche überbrachte auch Sozialministerin Dr. Marianne Linke. Paul-Willi Wonerow vom Hörmax-Team (Foto) freute sich sehr darüber. *hs*



Bald in guter Nachbarschaft: Frieda Legler (li.) freut sich über die neue Mieterin. Inge Soltow zieht gerade ein in das Haus Nummer 23 in der Tallinner Straße *Fotos: hs*

SWG und Sozius gGmbH arbeiten zusammen**Neuer Service für die Mieter**

Zippendorf • Alle Wohnungen in der Tallinner Straße 23 und 27 und in der Vidiner Straße 18 und 19 sind barrierefrei und seniorengerecht ausgestattet. Einen zusätzlichen Service bietet die Sozius gGmbH für die älteren Mieter.

„Wir bieten allen Mietern dieser Wohngebäude auch einen Betreuungsservice an“, berichtet Heike Lembke, Mitarbeiterin der Sozius gGmbH. Jeder Mieter schließt neben dem Mietvertrag mit der SWG auch einen separaten Leistungsvertrag mit der Sozius gGmbH ab. „Wir besuchen die Mieter dann regelmäßig und laden sie zu Treffen ins Pflegeheim Vidiner Straße ein“,

erläutert Heike Lembke. Jeweils montags von 10 bis 11 Uhr hält sie dort Sprechstunden ab (Telefon 0385/39 88-140). „Wir unternehmen viel gemeinsam oder erleben hier im Haus eine der zahlreichen kulturellen Veranstaltungen“, erklärt sie.

„Für mich ist besonders die Hilfe bei Behördengängen und die Pflegegarantie bei Krankheit für eine Woche im Jahr interessant“, meint Mieterin Frieda Legler (71). „Ich wollte nicht mehr allein leben und bin froh, dass ich diese schöne Wohnung hier bekommen habe und damit auch im ständigen Kontakt mit den netten Mitarbeiterinnen von Sozius bin. Das gibt mir Sicherheit und Freude“, fügt sie hinzu. *hs*

Augustenstift startete Bauvorhaben für umfassendere Betreuung**„Zentrum Demenz“ - Kontakt und Beratung**

Feldstadt • Ein modernes Zentrum für Demenz entsteht seit Kurzem in der Feldstadt. In der Gartenstraße 7 werden elf altengerechte Wohnungen gebaut und ein moderner Rundbau auf der Gartenhöhe wird das künftige „Zentrum Demenz“ beherbergen. Hier wird es umfassende Angebote für Demenzkranke und deren Angehörige geben.

„Wir wollen mit dem neuen Zentrum auf der Gartenhöhe besonders das Netz der Angebote in Schwerin fester knüpfen und ausbauen. Gedacht ist, mit der Arbeit des „Zentrum Demenz“ auch die Vielzahl der Anbieter in Schwerin zu vernetzen, um für Demente und deren Angehörige schneller passende Ansprechpartner zu finden“, erklärt Sozius-Geschäftsführer Frank-Holger Blümel. Dabei wurde die räumliche Nähe zum Augustenstift bewusst gewählt. Werden doch hier schon seit langem zahlreiche Leistungen für Demenzkranke und deren



Modell der künftigen Gebäude in Gartenstraße und Gartenhöhe *Foto: Sozius*

Angehörige angeboten. Das „Zentrum Demenz“ wird Anlaufstelle sein für Beratung und Kontaktaufnahme von Demenzkranken und deren Familien. Im Zentrum wird es auch eine ambulante betreute Wohngemeinschaft für acht Demenzkranke

geben. In Gesprächen, Selbsthilfe-Gruppen und Fachvorträgen werden Angehörige gezielt bei der Pflege und Betreuung begleitet und unterstützt. Dann auch im Zentrum vorhanden: Räume für Kurzzeitpflege. Hier werden zeitlich befristet pflegebedürftige Menschen, ob als Urlaubs- oder an Stelle einer Einweisung ins Krankenhaus (sog. Krankenhausvermeidungspflege) ganztägig betreut.

„Wir wollen mit den neuen Angeboten viel mehr auf die täglichen Erfordernisse in Pflege und Betreuung von Demenzkranken eingehen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Stärkung der Angehörigen“, so Blümel. Deutschlandweit verweisen Statistiker auf derzeit eine Million Demenzkranke. In den kommenden Jahren wird sich die Zahl weiter erhöhen.

„Mit den Angeboten in den neuen Gebäuden wollen wir dem steigenden Bedarf Rechnung tragen. Neu wird auch eine WG im Betreuten Wohnen sein. In der Wohngemeinschaft werden sechs Personen weitgehend selbstbestimmt zusammenleben können“, erklärt der Geschäftsführer. *hs*

SOZIUS
PFLEGE- UND BETREUUNGS-DIENSTE SCHWERIN gGMBH

Angemerkt

Frank-Holger Blümel

Sie halten die Dezemberausgabe der hauspost



in Händen. Geht es Ihnen auch so wie mir, dass Sie denken äwo ist das ganze Jahr geblieben? Die Zeit ist sozusagen verflogen. Für mich persönlich hat sich seit März diesen Jahres vieles verändert. Das >>Augustenstift zu Schwerin<< und die SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH befinden sich nun unter gemeinsamer Geschäftsführung. Die beiden Unternehmen sind dadurch enger zusammengedrückt. Man arbeitet gemeinsam, tauscht sich aus, besucht sich gegenseitig. Wusste man bisher wenig voneinander, zieht man jetzt sozusagen am selben Strang, versucht zusammen die Angebote für die Senioren der Stadt zu verbessern und auszubauen. In Zeiten knapper Haushalte und begrenzter finanzieller Spielräume sind wir zunehmend auf diese Zusammenarbeit angewiesen. Die Einsicht, dass dieses Miteinander notwendig ist, scheint mir aber noch nicht wirklich von allen erkannt worden zu sein. Ein Gedanke, der mir nicht nur zu Weihnachten wichtig zu sein scheint... Ich wünsche Ihnen allen geruhsame Feiertage und ein gutes 2005!

Impressum

Herausgeber

maxpress
 pr+werbeagentur
 GmbH
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de

Redaktionsleitung

Holger Herrmann
 (V.i.S.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 7 60 52 52
 Fax (0385) 7 60 52 60
 hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion & Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Wolfgang Abendstern
 (wa)

Heike Homp (max)

Heidi Schrenk (hs)

Thomas Naedler (tn)

Anzeigenleitung

Andre Kühn
 Telefon 03
 85/7 60 52 20
 Fax 03
 85/7 60 52 60

Anzeigenliste Nr. 2

Satz/Internet

Olaf Penke (Ltg./Satz)
 Thomas Schmidt (web)
 maxpress multimedia
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Auflage

62.500 Stück

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb
 Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

| | | | | | | | | |
|--|--------------------------------|---|--|--|--|--|--|------------------------|
| Flirt | an- geregt | außerge- wöhnlich | neu er- richtetes Gebäude | Leub- baum | Kern- obst | flüssige Speise | Erinne- rungs- stück | Gehim- nig- keit |
| [:> | ∇ | | | | höchste Spiel beim Skat | [:> | | 3 |
| Kleinst- lebe- wesen | [:> | kath. Hilfe- geist- licher ∇ | brauner Farb- stoff [:> | | knau- sam | respek- tieren, schätzen | franzö- sische Adels- prädikat [:> | |
| [:> | | | | 1 | bring der Wohn- nach- mann [:> | Weiden des Rot- wildes [:> | | |
| Geist- licher im Islam | | Signal- einrich- tung am Auto [:> | | | eng- lischer Artikel [:> | | loll, ge- waltig (ugs.) ∇ | |
| Unter- arm- knochen [:> | | | amerik. Männer- kurz- name [:> | 4 | zurück- haltend | hebrä- isch: Sohn [:> | | |
| Rund- funk [:> | | 5 | Geliebte des Zeus [:> | | Fakul- tätsvor- steher ∇ | | Riese im franz. Märchen | |
| Int. Kfz-Z. Tunesien [:> | | Held eines Puppen- theaters ∇ | Grund- schul- fach [:> | | | Tell des Lichts (Abk.) ∇ | ein Schnell- zug (Abk.) ∇ | |
| Skandal | Sumpf- Acker- vogel ∇ | Nahrung im Mund zer- kleinern ∇ | | | elektronischer Fühler ∇ | origi- nell, ur- tümlich ∇ | | |
| [:> | | | 2 | Ostsee- hafen- stadt ∇ | Dienst- leistung [:> | | | |
| altgriechische Orakel- stätte [:> | | afrikan. Raubtier der Savanne ∇ | Depot [:> | | | | | |
| [:> | | | | deutsche Vorsilbe ∇ | | Entwurf | | |
| Aktien- markt [:> | | | | engl. Männer- kurz- name ∇ | araber General- sekretär der UNO ∇ | | | |
| [:> | | | Kfz-Z. Monta- baur ∇ | Plan- vorgabe [:> | | | | |
| an dieser Stelle [:> | | Sumpf- fleber ∇ | | | | | | |
| Mittel- punkt [:> | | | | | franzö- sisch, span.: in [:> | | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|

Die nächste hauspost erscheint am 7. Januar

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|

Die nächste hauspost erscheint am 7. Januar

Handelshof - Ihr Partner für Erfolg mit dem umfassenden Angebot für:

Wir sind für Sie da:
Öffnungszeiten in Schwerin
 Montag bis Mittwoch und Freitag
 von 7.00 bis 20.00 Uhr
 Donnerstag 7.00 bis 20.30 Uhr
 Samstag 7.00 bis 16.00 Uhr

Gastronomie

Großverbraucher

Gewerbe

12 x in Deutschland • Immer in Ihrer Nähe
 • www.handelshof.de •

Schwerin • Handelsstraße 3 • 19061 Schwerin
 Fon (0385) 6 43 80 • Fax 6 43 82 02
 Güstrow • Rostocker Chaussee 7 • 18273 Güstrow
 Fon (0 38 43) 23 130 • Fax 21 1053

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sollten Sie noch nicht im Besitz eines gültigen Handelshof-Ausweises sein, bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Besuch Ihren Gewerbenachweis mit.



JRG BAUUNTERNEHMEN GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem HandwerkerTeam

Gewerbergstr. 45 - 19077 Lübeck
 Tel. 03868 / 4000-0 - Fax 03868 / 400 120
 oder besuchen Sie uns unter
www.jrg-bau.de, info@jrg-bau.de

**Jederzeit
 Richtig
 Genau**

mit den Profis
 vom Bau

*Wir wünschen allen Kunden,
 Geschäftspartnern und
 Bauherrn einen
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein gelingendes und
 erfolgreiches Jahr
 2005.*



BUNGALOWS

Schwern - Krebsförden "Am Wald"

Winkel-Bungalow WFL 88,08 m², WZ, SZ,
 Kind, KÜ, Bad, HWB, DG ausbaufähig,
 Grundstück 582 m², schlüsselfertig nur

149.900,- €

Schwern - Warnitz Kirschenhöfer Weg

Winkel-Bungalow WFL 88,08 m², WZ, SZ,
 Kind, KÜ, Bad, HWB, DG ausbaufähig,
 Grundstück 473 m², schlüsselfertig nur

132.000,- €

www.jrg-bau.de



DOPPEL- BUNGALOW

Schwern - Lankow

"Am Mühlenberg"

je Bungalow WFL 88,23 m², WZ, SZ, Kind
 Küche, Bad, HWB, DG ausbaufähig
 Grundstück 312 m²
 schlüsselfertig nur

114.300,- €

Fordern Sie unseren neuen
 kostenlosen Katalog an.

UNSER WEIHNACHTS- GESCHENK



**Besichtigen - Kaufen -
 Weihnachten einziehen**

Schwern - Warnitz Kirschenhöfer Weg
 EFH WFL 102,92 m², WZ, Küche, WC, HWB
 2 x Kind, Bad, SZ, Grundstück 427 m²,
 schlüsselfertig inkl. aller WK nur

148.000,- €

Hausbesichtigung am Sonntag
 5.12.04 von 11:00 bis 15:00 Uhr

Für Ihren Bungalow zahlen sie weniger, als Miete an Ihren Vermieter!



„Seniorenbungalow“
ab 84qm, 3 Zimmer

Häuser mit Rückkaufgarantie

Ändern sich in späteren Jahren ihre gesundheitlichen Lebensumstände und sie können oder möchten Ihr Haus nicht mehr bewohnen,

für Sie kein Risiko.

Durch ein notariell verbrieftes Rückkaufrecht erhalten Sie ihren bezahlten Kaufpreis in voller Höhe zurückerstattet!

Fragen Sie nach unserem Rundum-Sorglos Paket!

Hier zählt das Wort

Wer bei h.i.t. ein Haus kauft, hat alles inklusive. Und das zum **FESTPREIS!**

Alle Preise der Hanseatischen Immobilien

Treuhand verstehen sich als **Komplett-Grundstück und Haus.** Die Leistungen umfassen die Pflasterarbeiten für Eingangsbereich Terrasse, einen PKW-Stellplatz, die Kosten für Außenanlagen und Mutterboden. Bauversicherungen, Grundstücksvermessung und Hausanschlusskosten, sowie Maler- und Fliesenarbeiten, Fußbodenbeläge in Wohn- und Schlafzimmer kosten **nichts extra.**

Dazu gibt es ein komplett eingerichtetes Bad mit Fußbodenheizung sowie Dusche und Badewanne.

Typ **Glücksburghaus**

Das Haus für die junge Familie



101qm plus 42qm Ausbaureserve

Ich habe mit hit gebaut, weil ...

... so auch im Ruhestand noch ein Haus zu bauen kein Problem ist. Regine und Siegfried Just haben sich für den Senioren-Refugium-Bungalow im südländischem Baustil entschieden und sind jetzt in Wittenförden glücklich. Im Eigenheim keine Treppen mehr zu steigen, stand für beide im Vordergrund auf ihrer Suche. Als das Angebot von hit kam, der Bungalow könne individuell nach eigenen Wünschen gebaut werden, stand die Entscheidung. Bereit haben Siegfried und Regine diese Entscheidung nie und werden es wohl auch nicht. Dafür bietet hit die verbrieft Rückkaufgarantie. Das garantiert ihnen, sollte einer der beiden zum Beispiel in ein Heim müssen, oder die Kinder das Haus nicht haben wollen, wird die hit das Haus zurückkaufen.

Dass auch alles mit rechten Dingen zugeht, haben sich die Justs von einem externen Finanzexperten bestätigen lassen. Obwohl sie am Anfang Zweifel hatten, jetzt haben sie festgestellt, viele Freunde zahlen mehr Miete als sie für ihren Bungalow. **Es war die richtige Entscheidung!**

Miete bezahlt, Wohnung gekauft

In unsicheren Zeiten wie heute, wo keiner weiß, was morgen passiert, sollte man besonders darauf achten, sich für das Alter finanziell abzusichern. Mit dem Mietkauf der Hanseatischen Immobilien Treuhand kein Problem. Mit dem praktischen Mietkauf bezahlen Sie einen monatlichen Betrag wie eine Miete. So muss auch für Sie der Traum von der großzügigen und luxuriösen Eigentumswohnung kein Traum bleiben. Drei Zimmer auf 84qm plus Loggia mit 6qm sind in Schwerin „Neue Gartenstadt“ schon ab 399,- Euro im Monat zu haben -



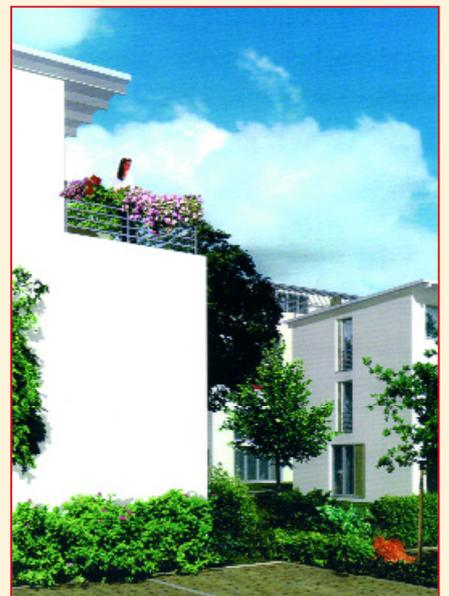
Mietkauf! Eigentumswohnung



84qm 3 Zimmer zzgl. 6qm Loggia
x **99.000,-** Montl. ab x **399,-**

Familienhaus mit großer Dachterrasse

112qm plus weiterer 41qm Ausbaureserve und 20qm Dachterrasse bietet das bewährte Haus. Der Traum von dem individuellen Eigenheim ist mit etwa 450 Euro im Monat auch für junge Familien mit Kind gut kalkulierbar.



BAUGEBIETE: Neue Gartenstadt und Wittenförden